



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

593 (21.12.1929) Mittagsblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 3.—, in anderen Bezirken abgelesen RM. 2.50, durch die Post ohne Anschlag RM. 3.— Einzelverkaufpreis 10 Pfg. — **Abbestellen:** Waldstraße 8, Schmeißingerstraße 19/20, Friedrichstraße 13, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 65, W. Capuozzelestraße 8. — **Verbindungsstelle** wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — **Zerspredet:** Gesamt-Nummer 24951 **Folkset-Konto** Nummer 17500 **Karlstraße.** — **Telegramm-Adresse:** Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: Für Kleingewerbe RM. —, 40 bis 200 mm breit, 10 Zeilen; im Restamt RM. 4.— die 20 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Anzeigen und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — **Kabutt nach Tarif.** — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Stellen und für telephonische Aufträge keine Gebühr. — **Verichtstand** Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochensend: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch wochensend: Die fruchtbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht Donnerstag wochensend: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Winterport und Erholung · Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben · Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe Samstag, 21. Dezember 1929 140. Jahrgang — Nr. 593

Verhängung der Staatsaufsicht über Berlin

Marmorierende Mitteilung des Bürgermeisters Scholz in der Stadtverordnetenversammlung

Strenge Vorschriften

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 20. Dez.

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung hat Bürgermeister Scholz einen Ueberblick über die finanzielle Lage der Stadt gegeben. Die kurzfristige Schuldenlast sei in letzter Zeit immer mehr angewachsen und habe 400 Millionen erreicht. Der Magistrat habe die Taktik der schrittweisen Erhöhung des Kreditumschlages ergreift; denn nur so sei es möglich gewesen, den Kredit zu erlangen, der jetzt endgültig genehmigt worden sei. Wenn die Erhöhung nicht erfolgt wäre, hätten die Aufsichtsbehörden eingegriffen. Der Magistrat sagte sich, daß von der Selbstverwaltung erwartet werden müsse, was noch zu retten sei. Bürgermeister Scholz verlas sodann

ein Schreiben des Oberpräsidenten

an ihn, in dem es heißt:
„Neue Aufgaben dürfen bis zur Regulatorik der kurzfristigen Verschuldung nicht übernommen, auch danach Aufgaben nicht geleistet werden, die sich auf solche Aufgaben beziehen. Für den Monat Dezember 1929 sind die dort ermittelten Aufgaben für den Bedarf nach Maßgabe anliegender Aufstellung unbedingt inne zu halten. Ueberhörsse aus den Tarifserhöhungen und etwaige Steuererhöhungen sind zunächst vom Jahre 1930 ab in einem besonderen Tilgungsplan bei der preussischen Staatsbank im Betrag von fünf Millionen Reichsmark einzuzahlen. Darüber hinausgehende Ueberhörsse sind gleichfalls zur Schuldentilgung zu verwenden, es sei denn, daß ich auf besonderen Antrag eine Ausnahme gestatte. Ich will mich aber damit einverstanden erklären, daß über den Betrag von fünf Millionen Reichsmark hinausgehende Ueberhörsse zur Festhaltung solcher Bauteile verwendet werden, bei denen die Festhaltung unbedingt zur Erhaltung notwendig ist, in der Erwartung, daß die Festhaltung nach den Grundbänden aufrichter Sparamkeit erfolgt.“

Die auf Grund vorliegender Anordnung notwendige Entscheidung darüber, welche Mittel zu welchem Zweck freigegeben sind, sowie die zur Durchführung vorstehender Anordnung erforderliche Ueberwachung des Finanzgebarens der Stadt Berlin, und zwar sowohl der Zentralverwaltung, wie der Bezirksverwaltung übertrage ich in Vertretung des Oberbürgermeisters Ihnen, Herr Bürgermeister Scholz, und mache Ihnen diese zur besonderen Pflicht. Ueber die Durchführung der notwendigen Kontrolle erwerbe ich fortlaufend Bericht unter Darlegung des Haushalts und der Kassenlage. Den ersten Bericht erwerbe ich am 2. Januar 1930.“

Bürgermeister Scholz

fürte dann weiter aus:
Die Lage sei schwer, aber man habe kein Recht, von einer Katastrophe zu sprechen. Die Finanzlage sei auch in anderen Städten sehr schwierig. Das Fundament Berlins sei nicht so leicht zu erschüttern. In Berlin sei die Steuerkraft nicht übermäßig ausgeschöpft, auch die Tarife nicht. Man wisse, daß man sich sehr viel Mühe geben müsse, den Haushalt, selbst unter weiterer Erhöhung der Steuern, zu heben zu bringen. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer läge hierbei zunächst nicht in Frage. Wenn wir vorläufig wirtschaftlich, so wenig Bürgermeister Scholz, und auch sonst fernhalten von geordneten Ausgaben, können wir bald wieder auf gesunde Beine stehen. Das glückliche Tempo ist aber nicht mehr möglich, und eine Kampfanleihe tut nur, aber nach dieser Kampfanleihe muß sich eine glücklicheren Situation gegenüberstellen. (Großer Beifall bei den Kommunisten.)
Meine Meldungen hierzu habe auf Seite 2, hinter dem Beifall (M)

Schlußgalopp im Reichstag

(Drahtbericht aus Berlin)

Berlin, 21. Dez.

Eine so reichhaltige Tagesordnung wie gestern hat der Reichstag selten aufzuweisen gehabt. Es wurde Lehraus gehalten. Ein knapper Tugendkleiner Vortrag gelangte und zwar zunächst debattiert, zur Annahme. Bei der dritten Lesung der Zollvorlage gab es eine unangenehme Ueberbahrung für die Sozialdemokraten und erneut so etwas wie Krisenstimmung. Noch während der Beratung wurde nämlich von den Mitgliedern der „Grünen Front“, also den Deutschnationalen und den Bauernpartei, gleichlautende Anträge auf Erhöhung des Zollerzeugnisses von 2 Mk. auf 5 Mk. eingebracht. Das Resultat der Abstimmung blieb zunächst ungewiß, die Anzahlung ergab aber dann die Annahme der Anträge mit 188 gegen 177 Stimmen.

Bei den Sozialdemokraten rief dies eine mit Entrüstung gepaarte Bestürzung hervor, denn auch das Zentrum und ein großer Teil der konservativen Parteien hatten für die Anträge gestimmt und so wurde die sozialdemokratische Auffassung einer Verhinderung des von den Regierungsparteien vereinbarten Kompromisses begangen. Der gleiche Vorfall wiederholte sich bei der Abstimmung über einen weiteren Antrag, der die Reichsregierung ermächtigt, eine Vorbildungsprämie für gefahrensicheren Wagen zur Versicherung zu gewähren, sowie bei einem dritten Antrag, der die Befreiung des Territoriums für das Inkrafttreten des neuen Pflanzengesetzes nicht, wie der Regierungsentwurf vorschlägt, dem Finanzminister überlassen, sondern als bestimmten Termin den 1. Januar einführen will. Zwischen den Abgeordneten der „Grünen Front“ und den Sozialdemokraten wurde darüber diskutiert, daß über diese Anträge der „Grünen Front“ noch einmal die Entscheidung des Hauses herbeigeführt werden müsse, da sie nicht, wie die Reichsregierung es verlangt, gedruckt, sondern nur handgeschrieben vorzuliegen.

Die wiederholte Abstimmung wird heute vor der Schlußabstimmung über das gesamte Zollgesetz vorgenommen werden.

Oesterreichs Neueinstellung

(Drahtbericht aus Wien)

Wien, 20. Dez.

Oesterreich besitzt jetzt eine geänderte Verfassung. Es ist auf eine neue politische Grundlage gestellt. Aber es hat kein Geld, um wirtschaftlich weiterzukommen. Aus diesem Grunde verhandelt das Reichskabinett seit Wochen mit dem Haus Morgan, um durch dessen Vermittlung von einer amerikanischen-holländischen Bankengemeinschaft eine Anleihe von 100 Millionen Dollar zu erhalten. Diese Anleihe ist unter der Bedingung der Vorkaufnahme gewährt worden, daß die Vorkaufnahme die Vorkaufnahme gewährt internationaler Kredit, aus dessen Erlös allein 300 Millionen Schilling der oesterreichischen Wirtschaft für Bahnbauten, Elektrifizierung, Fernheizung usw. zufließen.

Damit die neue Kapitalmarktlinie reibungslos läuft, muß sie außenpolitisch gedeckt werden, zumal jetzt der Regen von Genf fehlt. Daher die in Reichsdeutschland nicht allgemein richtig verstandene Forderung der Bundeskanzlerin Schöber vor verammeltem Nationalrat an — Italien, Schöber wolle sich, daß es gelungen sei, den Beziehungen Oesterreichs zu Italien den Charakter der zentralen Freundschaft zu geben. Das war nicht, wie viele Journalisten im Parteiaktivitäten meinen, eine „schätzliche Andeutung“, sondern die durchaus ehrlich gemeinte Erwartung, daß Italien sich zum Zwecke europäischer Zusammenarbeit, Italien kann, so laute Schöber wiederholt, bestimmt erwartet werden, daß Oesterreichs finanzielle Stellung dem Ausland gegenüber endlich in Ordnung kommt. Italien hat ja bereits seine Zustimmung zur Abgabe der oesterreichischen Anleihe erteilt, und das Echo, das die Erklärungen Schöbers in der wienischen Presse gefunden haben, ist überaus freundlich.

Noch etwas anderes will Wien durch seine neue diplomatische Aktion erreichen: Die endgültige Streichung der oesterreichischen Kriegsschuld an der Gauger Januarkonferenz. In diesem Zweck haben wiederum Bundeskanzlerin Schöber und Finanzminister Dr. Otto Juch den Schwanden der Gauger Konferenz eine Deutschland überreicht, worin Oesterreich die Aufnahme seiner Reparationszahlung gegen die beim Untergang durch die Reichsregierung übernommenen Staatsschulden, Eisenbahnen, Straßen und sonstigen Werte fordert. Auf der Pariser Reparationskonferenz wurden diese oesterreichischen Wünsche zwar anerkannt, die Herren wollten jedoch für die endgültige Regelung durchaus nicht zustimmen, und das Resultat der Verhandlungen war weiter. Zudem sind in Wien die beiden italienischen Abgeordneten für die Reparation, Brooch und Vini, eingetroffen. Sie kommen aus Baden, wo sie eingehende Besprechungen mit der italienischen Regierung über das Reparationsproblem hatten.

Diese oesterreichische und italienische Orientierung Oesterreichs hindert nicht, daß die Annäherung an den großen deutschen Bruder im Norden demnach wieder mit Hochdruck betrieben werden wird. Die Regierung Schöber beabsichtigt, am 7. Januar in Berlin die Handelsverhandlungen fortzusetzen. Bundeskanzler Schöber ist, wie er im vertraulichen Kreis der Pressevertreter durchlässig ließ, bereit, persönlich nach Berlin zu kommen, wenn man ihn auffordert und wenn man neben den derzeitigen reichsdeutschen Sorgen ein paar Stunden Zeit an einer freundschaftlichen Aussprache über oesterreichische Angelegenheiten hat. Es ist nach Schöbers Ansicht durchaus freilich, etwa solchen Verschiedenheiten die Schuld zu geben, daß die vollständige Konsolidierung des deutsch-oesterreichischen Handels solange auf sich warten läßt. Auf jeden Fall soll jetzt ein Vorvertrag zustande kommen, um die Erleichterungen in Kraft zu setzen, die Wien und Berlin einander bereits eingeräumt haben.

Danklich der allgemeinen deutsch-oesterreichischen Verständigung wird ja allerdings auch viel Planmäßigkeit gesehen. Mit Unrecht. In Finanzangelegenheiten des Nationalrats hat nicht ein sozialdemokratischer Abgeordneter auf und behauptet, man müsse jede Hoffnung aufgeben, gleich mit dem Deutschen Reichstag das neue Vertragsrecht zu verabschieden. Der gemeinsame Entwurf sei zu gut wie abgelehnt? Bundesfinanzminister Juch würde den ungeduldigen Kritiker darüber belehren, daß der

Koalition und Zollvorlage

(Drahtbericht aus Berlin)

Berlin, 21. Dez.

Die Parteiführerbesprechung, die nach der Plenar-sitzung des Reichstags abgehalten wurde und die sich um die heutigen Abstimmungen zur Zollvorlage drehte, wurde auf Samstag früh verlegt. Selbst für den unabweisbarsten Fall, daß die Sozialdemokraten sich durch die Haltung des Zentrums bestimmen lassen würden, gegen das Gesetz zu votieren, wäre die Vorlage nicht gefährdet. Denn würde nämlich auch ein Teil der Reichspartei der Sozialdemokraten einspringen, um die für die Landwirtschaft außerordentlich wichtige Vorlage, auch wenn sie den agrarischen Wünschen nicht vollkommen entspricht, zu retten. Schon in der vorstehenden Sitzung der Sozialdemokraten soll es bedungen eine scharfe Kontrolle zwischen Schiele und Dugend geben haben. Wenn aus dem neuesten Standpunkt der Regierungsparteien sich auch keine Folgerungen ergeben dürften, so ist es doch charakteristisch für die Gesinnung. Die Koalition kann kaum mehr einen Schritt tun, ohne daß sie nicht auf Schwierigkeiten stößt und auseinanderzufallen droht.

Am Hilferding

(Drahtbericht aus Berlin)

Berlin, 21. Dez.

Die Hilferdingkrise kann noch nicht als beendet gelten. Zwar ist man, wie wir schon andeuteten, aus Zweckmäßigkeitsgründen innerhalb der Koalition geneigt, vorläufig ein weiteres Verbleiben des Finanzministers auf seinem Posten zu laiden. Es ist diese Absicht aber nicht durchzuführen lassen, ist noch nicht ganz außer Zweifel. Es verlautet, daß Staats-

sekretär Popp noch immer an dem Gedanken festhält, von seinem Posten zu scheiden, den er jedoch wegen des Scheiterns der Anleihe als schwer erschüttert betrachtet. Sein Rücktritt aber würde nach der Solidaritätsverklärung des Finanzministers dessen Demission zur Folge haben.

Im Reichstag erzählte man sich, daß die Deutschenationalen einen Vertrauensantrag gegen Hilferding eingebracht, ihn aber wieder zurückgezogen haben, wie man annimmt, weil sie Bedenken hatten, im gegenwärtigen Augenblick eine Kabinettkrise von unersprechbaren Folgen herbeizuführen.

Man wird heute vor Beginn der Plenar-sitzung versuchen, den Koalitionsfrieden um den Verzug zu halten, der gestern aber nicht beigelegt werden konnte, aus der Welt zu schaffen. In der letzten Fraktions-sitzung des Zentrums, die erst nach zehn Uhr ergebnislos endete, soll es noch zu recht lebhaften Auseinandersetzungen zwischen dem landwirtschaftlichen und dem gewerkschaftlichen Flügel gekommen sein, der auf Entschiedenheiten gegen die Annahme der neuen Gewerbesteuer protestierte. Das Zentrum wird sich heute vielleicht dadurch aus dem Dilemma herausziehen, daß es die Abstimmung freizibt. In diesem Fall würden die Gewerkschaften unter Siegermächten gegen den Antrag stimmen.

Die sozialdemokratische Fraktion hat noch nie vor eine Erhöhung des Wertsteuers über die Regierungsvorlage hinaus für untragbar.

Der „Vormärz“ erklärt, ein Zerfall der Regierungsparteien bei der Schlußabstimmung über den Zolltarif könnte nicht ohne allgemeine politische Konsequenzen bleiben.

Verständliche Strafrechtsänderung immer erst dann parlamentarisch, wenn der deutsche Reichstag einen gewissen...

Wenig Verständnis für den Ernst der Lage

(Traßbericht unseres Berliner Büro) Berlin, 21. Dezember.

Wie wenig Verständnis auch heute noch in der Berliner Stadtverordnetenversammlung für den Ernst der Lage vorhanden ist, zeigte der Verlauf der gestrigen Sitzung...

Die Folgen der Zwangsverwaltung

(Telegraphische Meldung) Berlin, 21. Dez.

Stadtrichter Scholz teilte Pressevertretern mit, daß der Oberpräsident der Stadt Berlin für Dezember einen Bedarfsplan von 30 Millionen Mark...

Parole: Stimmenthaltung

Aus morgigen Sonntag soll über das sogenannte „Freiheitsgesetz“ der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten auf dem Wege der Abstimmung entschieden werden...

Da der Entwurf verfassungsändernd ist, müssen mehr als 2/3 Millionen Stimmen auf „ja“ lauten. Alle Verluste, diesen klaren Sachverhalt zu tun lassen oder zu verweigern sind vergeblich...

Es liegt also nicht der geringste Anlaß vor, zum der Parole der Stimmenthaltung abzuweichen. Wer das sogenannte „Freiheitsgesetz“ nicht unterstützen will, bleibe der Abstimmung fern.

Botschafter Hoeß bei Briand

(Drahtung aus Paris) Paris, 21. Dez.

Kabinetminister Briand empfing gestern vor-mittag den deutschen Botschafter von Hoeß, mit dem er sich über die Vorbereitung der zweiten...

In dem gestrigen Verlauf des Botschafterbesuchs bei Briand erklärt der „Welt-Verein“, die Reichsregierung werde wahrscheinlich auf der Ganges Konferenz die Weisung benutzen, um auf die letzte Situation der Beziehungen zwischen Deutschland und England zu erörtern...

Verschuldung der badischen Landwirtschaft

Das badische Statistische Landesamt hat im Auftrag des Innenministeriums Erhebungen über den Umfang und die Ursachen der derzeitigen Verschuldung der badischen Landwirtschaft gemacht...

Die Erhebungen erstrecken sich über 37 Gemeinden mit zusammen 37 vertriebenen Landbesitzern. Sie umfassen rund 60 000 Einwohner. Die Gesamtfläche der Gemarkung der 37 Gemeinden beträgt 41 612 ha...

Nach den Erhebungen sind 5 800, d. h. 15,1 v. H. aller Betriebe, d. h. 758 v. H. aller besetzten Betriebe landwirtschaftlich besetzt. 1 873 Betriebe tragen Personal (Möbiliarverschuldung). Die Hypothekenschuldung der 37 Erhebungsgemeinden betrug 1908 rd. 11,8 Mill. Mk., die Personal-Möbiliarverschuldung 2,1 Mill. Mk.

Die häufigste Ursache für die Inanspruchnahme des Hypothekendarlehens ist der Mangel, sich ein eigenes Haus zu kaufen. Für diesen Zweck wurden in den Jahren 1903/05 rund 5 Mill. ausgenutzt. Ein weiterer Grund ist die Übernahme des elterlichen Gutes, d. h. die Eintragung von Gleichberechtigungen für die Geschwister...

Badische Stimmen zur Steuer- und Finanzreform

Wenngleich durch die Entwicklung der letzten Woche Frankreich auf die Vollzugsperiode der Wirtschaft nach einer baldigen Entspannung gehalten ist, so bleiben die Wünsche und Forderungen der verantwortlichen Führer der Wirtschaft beherzigt bestehen.

Kommerzienrat Stöck-Heideberg-Siegelhaußen

Einer eingehenden Ausföhrung über die wünschenswerte Steuerreform kann ich mich enthalten. Im wesentlichen scheinen mir zwei Momente als besonders dringend erforderlich:

- 1. Abolition der indirekten Besteuerung der Industrie. Die indirekte Besteuerung der Industrie ist ein Hindernis für die Entwicklung der Industrie... 2. Abolition der indirekten Besteuerung der Handelsgüter... 3. Abolition der indirekten Besteuerung der Realsteuer... 4. Abolition der indirekten Besteuerung der Gewerbesteuer...

Dr. Carl Ventner, Präsident der Handelskammer Pforzheim

Die Pforzheimer Industrie steht in einer schweren Krise, die darin ihren Grund hat, daß ein großer Teil des Auslandsmarktes, mit dem sie vor dem Kriege gearbeitet hat, verloren gegangen ist.

Emile Loubet ist tot

(Drahtung unseres Pariser Vertreters) Paris, 21. Dezember.

In dem südfranzösischen Montclair ist gestern abend der ehemalige Präsident der Republik Emile Loubet im Alter von 91 Jahren gestorben. Präsident Loubet, der sich schon seit vielen Jahren aus dem politischen Leben in die Stille des Landhauses zurückgezogen hatte, war einer der letzten überlebenden französischen Politiker, die an den wech-selvollen Ereignissen in den ersten Jahren der dritten Republik Anteil genommen haben.

Wie Welt berichtet, handelt es sich um einen der letzten Nationalisten, Baron von Christiani, den

Aus dem Landtag

Ausföhrung für soziale Hygiene

Die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene hat ihrem Präsidium, Landtagsabg. Dr. Reib (Ztr.) als einem Vertreter der größten Fraktion des Landtags einen Bericht über die soziale Hygiene vorgelegt.

Die Unterlassung hat ergeben, daß die Befahrung umso größer ist, je kleiner der Betrieb ist.

Die Unterlassung hat ergeben, daß die Befahrung umso größer ist, je kleiner der Betrieb ist.

Die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene hat ihrem Präsidium, Landtagsabg. Dr. Reib (Ztr.) als einem Vertreter der größten Fraktion des Landtags einen Bericht über die soziale Hygiene vorgelegt.

Bewerb des Russlands, in erster Linie an der Fischschiffahrt, Österreich, Italien und Frankreich, verteidigt werden.

Zweifel sind mir in hervorragendem Maße an der deutschen Handelspolitik interessiert. Bei aller Anerkennung für die Not der Landwirtschaft wird man nicht übersehen dürfen, daß Millionen von Arbeitern und Angehörigen durch die Ausfuhr der Industrie gefährdet sind...

Und nun zur Finanz- und Steuerpolitik! Ich selbst, wenn auch die sozialen Fragen angehören, denn für die Wirtschaft ist es gleich, ob sie durch Steuererhöhung oder durch Beiträge an die Organisationen der Sozialversicherung aufgebracht werden müssen.

Was wir unter diesen Umständen von der Finanz- und Steuerreform erwarten, ist die Schaffung eines Steuerregimes, welches den Kampf unserer Industrie um Geltung und Nationalisierung und um den notwendigen Anteil am Weltmarkt erleichtert.

Der Drogenprozess hatte die Gemüter überhitzt. Die größte Bedeutung gewann die Präsidentenschaft Dandels durch seine Antragsungen zur Schaffung des französisch-russischen Bündnisses.

Explosierende Pakete

Paris, 21. Dez. Die Gassen von Bordeaux meckeln ein Rechtsdrama und sein Hurovorbei in ihre Wohnungen ist ein Paket nach dem Paket explodiert.

Drei Personen durch einen rangierenden Zug getötet

Paris, 21. Dez. Die Gassen von Villeneuve Bertriet, wurden bei Rego durch einen rangierenden Zug zwei Frauen und ein Kind erlegt und verwundet.

Fluggeschwindigkeit in Amerika - fünf Tote

Washington, 20. Dez. Ein auf dem Flughafen Washington ausgelegenes Armeeflugzeug, in dem das Langstreckflieger-Fliegen R. Ransom und Richard (Walden) waren, wurde durch einen Unfall am 19. Dezember von 50 Meilen Höhe herab auf den Boden geschleudert.

Raubüberfall auf ein Bankhaus

(Telegraphische Meldung) Reußen, 20. Dez.

In die Bank Prempolnow auf der Weinstadtstraße drangen heute nachmittags gegen 8 Uhr fünf bewaffnete Männer ein. Sie belagerten gleichzeitig die vom Hausflur nach dem Bankraum führende Tür; die Eingangstüre von der Straße war bereits geschlossen.

Darauf verließen sie das Bankhaus und schloßen die Türen ab. Sie konnten dann ungehindert verschwinden.

Brandunglück im Untergrundbahntunnel

(Telegraphische Meldung) Remscheid, 20. Dez.

Ein aus sechs Wagen bestehender Zug der Untergrundbahn Brackeln-Mantelhausen geriet im Tunnel unter dem Gohr-Fluss, der die Stadtteile Mantelhausen und Cuccens verbindet, infolge Kurzschlusses in Brand.

Nach Ausföhrung des Brandes räumten die Passagiere aus den Wagen in den runderhöhligen Tunnel. Einige liefen auf dem Gleis zu der 500 Meter entfernten Station Cuccens-Platz, andere zu dem Abgang und Klettersteig zu der über dem Tunnel liegenden Insel Weilere hinaus.

Das Winterport-Beitrag im Schwarzwald

z. Freiberg, 21. Dez. (Eigener Drahtbericht) Im Schwarzwald ist es in der vergangenen Nacht bei stürmischen Winden der kalten Luft und ungehinderter Ausbreitung zu einer weiteren Verschärfung des Frosts gekommen.

Das Winterport-Beitrag im Schwarzwald z. Freiberg, 21. Dez. (Eigener Drahtbericht) Im Schwarzwald ist es in der vergangenen Nacht bei stürmischen Winden der kalten Luft und ungehinderter Ausbreitung zu einer weiteren Verschärfung des Frosts gekommen.

Der Oberbürgermeister der Ruppertsberg

Barmen-Überfeld, 20. Dez. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde der bisherige Oberbürgermeister von Barmen, Dr. Hartmann, zum Oberbürgermeister der neuen Ruppertsberg gewählt.

Der Heberbrückungskredit perfekt

Berlin, 21. Dez. Nach einer Meldung der „M.Z.“ ist der Heberbrückungskredit für das Reich in einer bis in die Nachtstunden dauernden Bankverhandlung bei der Reichsbank perfekt geworden.

Witttrauensentzug gegen den Oberbürgermeister von Hannover

Hannover, 21. Dez. In der Freytagssitzung des Bürgervereins-Kollegiums, in dem die Sozialdemokraten mit 15 gegen 10 Stimmen die absolute Majorität besaßen, fand folgender Antrag der Sozialdemokraten Annahme:

Explosierende Pakete

Paris, 21. Dez. Die Gassen von Bordeaux meckeln ein Rechtsdrama und sein Hurovorbei in ihre Wohnungen ist ein Paket nach dem Paket explodiert.

Drei Personen durch einen rangierenden Zug getötet

Paris, 21. Dez. Die Gassen von Villeneuve Bertriet, wurden bei Rego durch einen rangierenden Zug zwei Frauen und ein Kind erlegt und verwundet.

Fluggeschwindigkeit in Amerika - fünf Tote

Washington, 20. Dez. Ein auf dem Flughafen Washington ausgelegenes Armeeflugzeug, in dem das Langstreckflieger-Fliegen R. Ransom und Richard (Walden) waren, wurde durch einen Unfall am 19. Dezember von 50 Meilen Höhe herab auf den Boden geschleudert.

Sarrajani: der größte Zirkus der Welt

Eindrücke bei einem Rundgang

Sarrajani! Klein schon die Disposition der Begleitmusik der Vorberhandlungen des Mannheimer Sarrajani-Balletts hat dazu beigetragen, daß der Name Sarrajani in aller Munde ist. Kein Zirkus, der bisher Mannheim als Standort wählte, hat erreicht, die Spannung so zu steigern, wie die Ankündigungen, die der Eröffnung der Sarrajani-Schau vorausgegangen sind. Wie legen die Bedeutung des Zirkus, der als Konkurrenz allein in Parallelstellung zu stellen ist, nicht heraus, wenn wir sagen, daß selbst dieses Meisenernehmen nicht imstande war, eine so faszinierende Wirkung wie die Zeltstadt auszuüben, für die der Neugier viel zu klein war, so daß auf dem festlichen Neckarstrand oberhalb der Friedrichsbrücke für den Wagenpark ein Terrain beansprucht werden mußte, das für einen Zirkus mittleren Umfangs genügen würde. In diesen mittlern Umfange genügen würde, in diesen mittlern Umfange genügen würde, in diesen mittlern Umfange genügen würde. In diesen mittlern Umfange genügen würde, in diesen mittlern Umfange genügen würde, in diesen mittlern Umfange genügen würde.



Vorbereitung durch die Presse

Western nachmittag waren die Vertreter der Mannheimer Presse und die der näheren und weiteren Umgebung aus Baden, der Pfalz und Hessen zu einer Vorbereitungs der Zeltstadt geladen. Dabei war festzustellen, daß der gewaltige Winterbau, der allein schon konstruktiv eine Sechsmehrfachung ist, zu seiner Fertigstellung nicht mehr vieler Handgriffe bedarf. Das bemerkenswerteste ist, daß bei dem Zusammenfügen der unzähligen Teile des Bauwerkes, das in seinen Ausmaßen nur mit den größten deutschen Festbauten verglichen werden kann, kein Nagel und keine Schraube verwendet findet, vielmehr nur Falzen, Nagen und Nuten die Verbindung herstellen. Acht Mannesmannschaften von 20 Meter Höhe, durch Drahtseile verpannt, tragen die Rollen. An diesen Rollen wurde die von etwa 150 Meter hohen Holzfässern getragene 200 Zentner schwere Mittelstück mit Hilfe von kleinen Holzwinden in hundertlanger mühevoller Präzisionsarbeit in die Höhe gezogen. In vollständig freistehende Holzmassen, ebenfalls nur durch Seile verpannt, stellen die Verbindung mit dem Klotz her, das durch die acht Seilgruppen gebildet wird. Die gesamten Holzbinden sind durch Zeltstützen verdeckt.

In ihrer Einfachheit genial durchdacht und durchgeföhrt ist die Konstruktion der Zuschauertribünen. Die zerlegbaren Treppen, die zu den amphitheaterähnlich angeordneten Sitzplätzen führen, bestehen aus zwei Seitenmängeln mit 10 aufeinanderliegenden Stufen. In etwa 2-3 Stunden werden die etwa 10.000 Sitzplätze von 20 Arbeitern auf- bzw. abmontiert und verladen. Bei der Zusammenlegung wird auf größte Raumausnutzung besonderer Wert gelegt. Die Bekleidung der Teile ist soweit durchgeföhrt, daß fast alle auf normalen Lastwagen transportiert werden können.

Die Entlastung des Baues erfolgt durch Anschlaglöcher, die in den Zeltstützen der Dachkonstruktion eingebaut sind und auf bequeme Weise durch Keine geöffnet werden können.

Die Heizung geschieht durch zwei vollständig voneinander getrennte Luftheizungen. Der in einem Niederdruckkessel erzeugte Dampf wird einem Ventilator zugeführt, der die frische Luft von außen an sich zieht. In diesem Ventilator mischt sich der Dampf mit der Frischluft, die auf etwa 65 Grad erwärmt wird. Die Dampfüberreste und das Kondenswasser sammeln sich in einem Kondensator, der so an den Heizkessel weitergeführt wird. Die erwärmte Luft durch eine Schraubleitung von einem Meter Durchmesser in den Zuschauerraum unter die Tribünen geleitet wird. Der Luftstrom, der durch Löcher die erwärmte Luft entweichen läßt, weist am offenen Ende immer noch eine Wärme von etwa 35 Grad auf. Die Heizungsanlage, die den Innenraum im Zuschauerzimmer selbst im grimmigsten Winter angenehm macht, bildet trotz ihrer Einfachheit ein Meisterwerk technischen Könnens und steht in ihrer Konstruktion einzig da.

Der Gang durch die Ställe

Stiert den Beweis, daß die Stallbauten an Vollständigkeit und Komfort jedem festen Stallgebäude mindestens gleichwertig sind. Beachtenswert ist die Sorgfalt, die allen Tieren zuteil wird. Sie stehen tief im Stroh und sind durch Plankelemente und Matten voneinander getrennt. Die exotischen Tiere besitzen geheiligte Ställe. Achtzig Wärter und Küster haben ständig Stalldienst.

Man führt und zucht in die Raubtier-Abteilung

Löwen und Tiger, durchweg Prachtexemplare, liegen träge in ihren lauderen Käfigen, trotz der Wärme dicht aneinandergebrängt. Raubtiergruppen, die mit dem Dampfer, dem sie gehören, engagiert werden, gibt es bei Sarrajani nicht. Alle Tiere sind Eigentum Sarrajani, der jeweils die Dressuren und Dampfer dazu engagiert. So arbeiten als eine Nummer zusammen 12 prächtige indische Königslöwe, drei und vier Jahre alt. Die Kuchellöwe dieser Gruppe, die in jäh. jähmmer Dressur, zu der ein volles Jahr nötig war, vorgeführt wird, kostete 7.000 Mk. Die Löwen, die zusammen mit zwei Braundären dressiert wurden, zeichnen sich durch besondere Lebhaftigkeit aus. Während Tiger und Bären sich in der Versuchung nicht fortpflanzen, gibt es bei den Löwen immer reichlich Nachwuchs. Sarrajani besitzt augenblicklich 70 Löwen aller Lebensalter und Arten: Kap, Somali, adelnische und Sundalöwen. 20 bilden eine Gruppe, die in der Manege abwecheln mit Tigern und Bären vorgeführt wird. Als Jougler glänzen in der Vorstellung die acht entzündlichen kalifornischen Seelöwen, die in ihrem Bogen auf Trossen reiten und, weil sie rufen sollen. Das Nilpferd „Dedipus“, das seinen Namen zu Ehren des griechischen Königs trägt, weil dieser Freund des Hauses Sarrajani zu der Zeit, als das Ungeheuer in Deutschland eintraf, seinen großen Erfolg mit der Aufführung des „Dedipus“ im großen Schauspielhaus zu Berlin, dem ehemaligen Viktors Schumann, hatte, bequem sich nach asiatischem Jureben, sein mächtiges Maul so weit als möglich aufzureißen. Auch Sarrajani „Dedipus“ ist aufführungsbereit. Er trägt auf seinem breiten Rücken den Kamm, das einjährig dressierte Nilpferd der Welt zu sein. „Dedipus“ hat in seiner Villa Warmwasserheizung. Aus der gleichen Quelle werden vier Wasserteime versorgt, in denen 80 reizende Sarrajani-Giraffe wie in weichen, weichen Puppenstücken wohnen. Das Balletttrupp besteht nunmehr aus 85 Köpfen, da auf eine Anzahl hin aus der Schar der Bewerberinnen hier 5 weitere Tänzerinnen verpflichtet wurden.

Imposant ist die Elefantenschar

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

tieren truppeln sie lebhaft von einem „Aus“ auf den andern. Der eine läßt geräuschlos ganz moderne Tanzschritte, der andere wagt den Kopf hin und her. Als wir unser Bedauern darüber ausdrücken, daß wir kein Brötchen oder keinen Bunder eingekauft haben, macht und der Führer darauf aufmerksam, daß das Füttern nicht gestört wird, weil die Tiere nicht neugierig aufeinander werden sollen. Das größte Tier ist abgeordnet in der Krankenstube. Es hat ein Fußleiden. Jeden Morgen werden die Füße, die in Schuhen stecken, mit einer Feuerspritze behandelt, die Banden austamponiert und frisch verbunden. Obwohl das Tier große Schmerzen ausstehen muß, hält es geduldig aus, weil es empfindet, daß man es heilen will. Man macht und darauf aufmerksam, daß sämtliche 22 Dickschäfer, die aus Indien stammen, keine Stoßzähne haben. Es sind durchweg weibliche Elefanten. Man hat die männlichen austrainiert, weil sie Direktor Stojsch-Sarrajani während einer Probe in Dresden 1922 überfallen und darauf zugerichtet haben, daß er von Frau und Sohn als tot aus der Manege getragen wurde. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß fast alle großen Elefanten-Dompteure Opfer ihrer Tiere geworden sind. „Mein Tod wird einst Rosa sein“, pflegt Direktor Stojsch-Sarrajani zu sagen, wenn er meint, damit den richtigen zweiten Elefanten, der vor einigen Jahren seinen Wärter töte, der ihn länger als zwanzig Jahre betreut hatte. Die Erzieherin ist die banded lebende Jenni, die im Bedarfsfälle wuchtige Rüsselschläge und Rippenhiebe erteilt. Die zwölf größten Elefanten führt der Direktor in jeder Vorstellung persönlich vor, wie er auch das überaus schwierige Verladen der Kolosse selber vornimmt. Elefanten, Pferde, Kamele, Bullen und Zebra sind die einzigen Tiere der Sarrajani-Schau, die mit der Bahn befördert werden. Ein junger Elefant kostet im „Hohaus“ fünfshundert englische Pfund. Man kann sich danach ausrechnen, welchen Wert allein die Elefantenherde repräsentiert.

Die Manege ist mit 17 Meter Durchmesser die größte der Welt

Ein Rundblick von der Galerie aus überzeugt, daß die billigsten Sitzplätze die besten sind, weil von hier aus der Eindruck zusammenfassender ist. Es ist deshalb geplant, die Logen in diese Höhe zu verlegen, wenn bereinst der Plan der Schaffung eines Ersatz-Winterbaues spruchreif werden sollte. Das Konzertpodium befindet sich über dem Stalls-Eingang gegenüber vom Zuschauer-Eingang. Drei Kapellen bedien dem Unternehmen zur Verfügung: die argentinische Militärmusik Capelle Cejaro Cejaro, die Sarrajani von seiner Südamerikadournee mit nach Deutschland brachte, eine deutsche und eine tschechische, indogalant 100 Musiker. Während die eine Kapelle im Innern abendlich von halb 7 Uhr absonstiert, laden die andere zwei draußen vor der in mehr als 8000 elektrischen Lampen erstrahlenden Fassade die „Scheitler“ herbei.

Eine Augenweide sind die Pferde

mehr als 200 edle Tiere. Besonders bemerkenswert sind ein Schimmelgaul von seltener Reinheit und eine Gruppe Argentinier, die unmittelbar von den Pampas weg eingekauft wurde. In besonderen Boxen stehen die Schulpferde, Augustiere von unschätzbarem Wert. Ueber jedem Pferde, wie überhaupt über jedem Tier, ist ein Schild mit Namen, Abstammung und Alter angebracht. Neben den Pferden stehen die Zebra, darunter die kostbaren Grays mit den tiefschwarzen Streifen. Eine besondere Attraktion ist das Zebra, braunschwarz gestreift, eine Kreuzung von Zebra und Pferd.

Einige Zahlen und der Postgehalt

dürften interessieren. Täglich werden an Ort und Stelle gekauft und veräußert: 8000 Pfund Galer, 1500 Pfund Kleie, 2500 Pfund Haer, 1500 Pfund Rüben, 400 Pfund Pferdefleisch, 200 Pfund Brot, 20 Liter Milch, 200 Pfund Butter, 20 Liter Buttertran. An Stroh werden täglich 2700 Pfund konsumiert. Man ersieht aus diesen Zahlen, welche Bedeutung das Sarrajani-Ballett für die Mannheimer Wirtschaft hat.

Eigene Werkstätten

führt Sarrajani mit, die wie alles, was zum Betrieb gehört, in Autowagen untergebracht sind, die nach Angaben des Direktors auf Grund eigener Erfahrungen erbaute wurden. Die Schneiderei umfaßt 5 Bogen und ein Zelt. Sattlerei, Schmeide und Reparaturwerkstätte unter Leitung von Meistern sind ebenfalls vorhanden. Unmittelbar neben den Stallgebäuden stehen die Garderobekammern. Die Sarrajani-Schau besitzt einen Fundus von rund eilfhundert Kostümen und Uniformen, von denen immer einige tausend mit auf die Tournee genommen werden. Jeder Diener, jeder Chauffeur, jeder Bedienter, jeder Musiker, jeder Stallburse und jeder, der am Eingang zur Vorstellung den Besucher empfangenden Jungmädchen-Bogen hat sechs verschiedene Uniformen. Ungeheim reichhaltig sind auch die Bekände in den Sattelkammern und Schuhmagazinen.

Der Rundgang, der unter Führung des Pressechefs und Privatsekretärs des Direktors, Herrn Bill Kureben, erfolgte, knirscht den Eindruck, daß es sich in Bezug auf Organisation und Größe um ein Unternehmen handelt, das in seiner Art einzig daheht. Alle Einzelheiten dieses genial ineinander greifenden Kleinbetriebes lassen sich in einem einzigen Artikel nicht schildern. Wir werden deshalb im Laufe des Balletts wiederholt darauf zurückkommen.

Ein besonderer Stall ist auch den Kamelen

ausgewiesen. Im Mittelgang steht ein Junges, das im Sommer da. Es geworfen wurde. Alle Tiere machen allein schon durch ihre seltene Höhe darauf aufmerksam, daß sie auf in Futter leben. Das selbst glänzende Fell weist auf die sorgfältige Pflege hin. Den Kamelen gegenüber stehen mächtige Bullen, europäische und südamerikanische, die in etwa Quadrate geritten werden. Alle Tiere in Sarrajani Ställen sind dressiert. Es gibt keine Renegerleiter, die lediglich Schauwecken dienen. Kuher den beiden Schwelken, die als Gluckstiere gehalten werden, weil Direktor Stojsch-Sarrajani als Clown mit dressierten Schweinen behütet hat.

Was die Prominenten sich wünschen

Weihnachtsgespräch mit Berühmtheiten

Wir haben unsere Wünsche, besser gesagt unsere Sorgen. Wie aber ergibt es denjenigen, die wir im Besitze von allem Wünschenwerten glauben. Sie haben Ihren Ruhm und Ihr Auto. Zudem Ihre Kleider. Aber auch jenen Ueberwältigten kann der Weihnachtsmann noch Wünsche erfüllen. — Befolgen sie, wie verschiedenartig sich diese Wünsche gestalten und wie sie sich schließlich den Kaufkraft geben über die Eigenart dieser Persönlichkeiten:

Richard Tauber.
Was dieser erfolgreiche Bühnenkünstler sich wünscht. Seine Antwort lautet, was einer Berühmtheit das Wichtigste ist.
„Ich wünsche mir“, sagt Richard Tauber, „nichts anderes, aber auch nicht weniger, als die gleichen Erfolge wie bis jetzt.“
Grosz.
„Ich bin ein schweizerischer Kleinbäcker, dessen Beruf es allmählich geworden ist, den Weißbäcker zum Vorden zu bringen. In London, Paris und auch hier laßt man über mich. — Schlicht habe ich dabei zwar nicht abgezeichnet, denn mein Kunst und mein Beruf sind auf notiert. Der Vorkurs hat mich persönlich nicht berührt, denn ich liebe Faustpfänder. Nur die Düsselbacher Worte waren ein Schadenposten, denn dieser Schurke hat nicht nur Menschen gemordet, sondern auch das Vorden der Düsselbacher getötet. Das sollte verboten sein. — Und nun mein Weihnachtswunsch, aber Sie, Herr Verhörsrichter, sagen Sie es nicht weiter. Ich möchte noch einmal ganz eht an den Weihnachtsmann glauben können.“
Franz Eckart.
Unser berühmter Schlagerkomponist bleibt mit seinen Weihnachtswünschen in der eigenen Sphäre. Er wünscht sich musikalische Freunde.

Die Dichter von „Tiere in Ketten“

Der Dichter von „Tiere in Ketten“ hat tatsächlich seltene Wünsche. Er hat einen Hund, den er sehr liebt. Jonathan ist aber nicht hundert, also lautet der christliche Herzenswunsch von Ernst Weiß:
„Ich wünsche mir als Weihnachtsgeschenke, daß mein Jonathan hundertjährig wird.“
Dr. Erich Frey.
Der bekannte Rechtsanwält und Verteidiger, der sich tagtäglich mit den verschiedenartigen Wünschen seiner Mandanten auseinandersetzen hat, hat für sich zu Weihnachten nur den einen Wunsch:
„Im trübsinnigen Dagestemp der Zeit, die niemanden sich selbst läßt, wünsche ich mir Zeit, um deren Schwelken. Die Möglichkeit, ohne Heilhemmung sich selbst zu sein, so wie man möchte und was man nur erzielt mit Ruhe, mit einem kleinlichen Ruhe.“
Rudolph Leoz.

Der Wiener Volksoperpreis für Konrad Frank

Der Wiener Volksoperpreis wurde dem Dichter Konrad Frank für sein Drama „Die Urtsche“ zuerkannt. Das Drama, das nach der gleichnamigen Novelle bearbeitet ist, ist im vergangenen Jahr in den Berliner Kammeropern mit großem Erfolg aufgeführt worden.

Die Dickschäfer

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Elefanten

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Pferde

mehr als 200 edle Tiere. Besonders bemerkenswert sind ein Schimmelgaul von seltener Reinheit und eine Gruppe Argentinier, die unmittelbar von den Pampas weg eingekauft wurde.

Die Zebra

darunter die kostbaren Grays mit den tiefschwarzen Streifen. Eine besondere Attraktion ist das Zebra, braunschwarz gestreift, eine Kreuzung von Zebra und Pferd.

Die Musikinstrumente

Unmittelbar neben den Stallgebäuden stehen die Garderobekammern. Die Sarrajani-Schau besitzt einen Fundus von rund eilfhundert Kostümen und Uniformen, von denen immer einige tausend mit auf die Tournee genommen werden.

Die Uniformen

Jeder Diener, jeder Chauffeur, jeder Bedienter, jeder Musiker, jeder Stallburse und jeder, der am Eingang zur Vorstellung den Besucher empfangenden Jungmädchen-Bogen hat sechs verschiedene Uniformen.

Die Bekände

Ungeheim reichhaltig sind auch die Bekände in den Sattelkammern und Schuhmagazinen.

Die Dickschäfer

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Elefanten

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Pferde

mehr als 200 edle Tiere. Besonders bemerkenswert sind ein Schimmelgaul von seltener Reinheit und eine Gruppe Argentinier, die unmittelbar von den Pampas weg eingekauft wurde.

Die Zebra

darunter die kostbaren Grays mit den tiefschwarzen Streifen. Eine besondere Attraktion ist das Zebra, braunschwarz gestreift, eine Kreuzung von Zebra und Pferd.

Die Musikinstrumente

Unmittelbar neben den Stallgebäuden stehen die Garderobekammern. Die Sarrajani-Schau besitzt einen Fundus von rund eilfhundert Kostümen und Uniformen, von denen immer einige tausend mit auf die Tournee genommen werden.

Die Uniformen

Jeder Diener, jeder Chauffeur, jeder Bedienter, jeder Musiker, jeder Stallburse und jeder, der am Eingang zur Vorstellung den Besucher empfangenden Jungmädchen-Bogen hat sechs verschiedene Uniformen.

Die Bekände

Ungeheim reichhaltig sind auch die Bekände in den Sattelkammern und Schuhmagazinen.

Die Dickschäfer

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Elefanten

22 Dickschäfer stehen an den Reinen gefesselt in einer Reihe. Im Gegensatz zu den phlegmatischen Raub-

Die Pferde

mehr als 200 edle Tiere. Besonders bemerkenswert sind ein Schimmelgaul von seltener Reinheit und eine Gruppe Argentinier, die unmittelbar von den Pampas weg eingekauft wurde.

Die Zebra

darunter die kostbaren Grays mit den tiefschwarzen Streifen. Eine besondere Attraktion ist das Zebra, braunschwarz gestreift, eine Kreuzung von Zebra und Pferd.

Die Musikinstrumente

Unmittelbar neben den Stallgebäuden stehen die Garderobekammern. Die Sarrajani-Schau besitzt einen Fundus von rund eilfhundert Kostümen und Uniformen, von denen immer einige tausend mit auf die Tournee genommen werden.

Die Uniformen

Jeder Diener, jeder Chauffeur, jeder Bedienter, jeder Musiker, jeder Stallburse und jeder, der am Eingang zur Vorstellung den Besucher empfangenden Jungmädchen-Bogen hat sechs verschiedene Uniformen.

MARCHIVUM

Am Dienstag den 24. Dezember (Heil. Abend)

erschient nur eine Ausgabe um 1 Uhr

Wir bitten, Anzeigen für diese Ausgabe bis spätestens 10 Uhr vormittags aufgeben zu wollen

Die Schalter für Bezug, Offerten u. Zeitungsverkauf sind bis 2 Uhr geöffnet

Städtische Nachrichten

Aus der Mannheimer Stadtkonferenz vom 19. Dezember 1929

Es wird in Aussicht genommen, aufsteck der in den letzten Jahren nicht mehr erschienenen Verwaltungsverordnungen der Stadt Mannheim im Jahre 1929 einen die Jahre 1906-1921 umfassen den viersten Band des im Jahre 1907 erschienenen

Stadtbibliotheksmerkel

berauszugeben. Die Mittel hierfür werden in die Veranschlagung der Jahre 1930-1932 eingelegt. ... Stadtbibliotheksmerkel

Der Stadtrat stimmt dem vom Eingemeindungsausschuss vorgelegenen Bedingungsüber die Vereinigung der abgelassenen Gemarkungen Straßensheim, Sandloch und Kirchgartshausen mit Mannheim

aufgrund des § 106 der Gemeindeordnung an. Die Bedingungen sind dem Ministerium des Innern mitzuteilen.

Der Weihnachtsbaum am Wasserturm

Der vom Verkehrsverein am Wasserturm aufgestellte Weihnachtsbaum wird von heute ab bis zum Jahresende als öffentliches Zeichen der Weihnachtsfeier allabendlich im Lichterglanz strahlen. ...

Wochenmarkt an den Freiertagen

Die Wochenmärkte werden wie folgt abgehalten: Am 28. 24. und 29. Dezember Hauptmarkt, am 24. Dezember Hennermarkt, Karantien- und Lindenhof-Markt, am 27. Dezember Reumarkt und Kleiner Markt, am 28. Dezember Karantien- und Lindenhof-Markt, Henner am 31. Dezember Kleiner Markt 0 3, 6, Karantien, Lindenhof- und Reumarkt.

Verfälschung

Die erstattungsgemäß vor den Veterinären mit einem kurzen Besuch des Bades zu rechnen ist, hat sich die Badverwaltung entschlossen, das Bad am Montag, 24. Dezember schon von 8 Uhr ab zu öffnen. ...

Kommt eine Theaterbetriebs-Gemeinschaft Darmstadt-Mainz?

Kurz Mainz wird gemeldet:

In einer Pressebesprechung gab Bürgermeister Clemens Mainz einen Überblick über die seit Jahren in Nationaltheater- und Erspartmanagements neugegründeten Verhandlungen zum Zweck einer Zusammenlegung der Theater im Rhein- und Mainzer Verkehrsgebiet, die jetzt dazu geführt haben, dass die Städte Mainz und Darmstadt und der heilige Stuhl in Verhandlungen eingetreten sind, um die Darmstädter und Mainzer Bühnen an einer Betriebsgemeinschaft anzuschließen. ...

Die Deutsche Antikwärfabrik stellt aus Darmstadt mit:

Der Festbetrag der heiligen Stadttheaterbetriebsgemeinschaft hat den Reichstag als Voraussetzung für die Errichtung einer Betriebsgemeinschaft erreicht, die sich

Winterjohanniswendende

Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, der heute vormittags 9:25 Uhr erfolgte, hat meteorologisch der Winter begonnen. ... Winterjohanniswendende

Thomasmadrig

Das alte Brauch der vergangenen Nacht, der Thomasmadrig, die allgemein als Jahresnacht aller, Nahrung und vornehmlich Sektens, da man um die Winterjohanniswendende den Sektens Dyer darbrachte und heute mit festem Aufhängen

feierlich. Manche dieser Brauche haben sich jedoch im Laufe der Zeit dem Christentum angepaßt, aber so, daß der heidnische Ursprung noch ganz gut durchblickt. ... Winterjohanniswendende

Im Böhmerwald zehrt St. Thomas ähnlich wie der heilige Nikolaus im weichen Bart und Bischofsmütze durchs Dorf und sammelt kleine Gaben. ... Winterjohanniswendende

Was schenkt man ihm?

Weihnachtsgeschenke für den Herrn

Was Sie, der Gatte, der Vater, der Großvater, der erwachsene Sohn, der Verehrte oder Freund zu Weihnachten für wünschen, ist eines jener Probleme, dessen Lösung Jahr für Jahr, ja sogar noch mehr auch bei anderen festlichen Gelegenheiten großes Kopfzerbrechen bereitet. ...

ob der zu Bescheidende die ihm zugehörigen Gegenstände weiszugeben kann oder gar schon besitzt.

Alle Kaufleute für Weihnachtsgeschenke für den Herrn sind zweifelhaft, wenn man diese Veranstaltung nicht erfüllt. ...

Darüber hinaus gibt es aber auch eine Reihe von Reizen, die den zu Bescheidenden große Freude machen, weil er sie nicht schon gekauft hat. ...

Handtücher zum Spieltisch oder sehr schöne Jagareiten- und Jagareiten zum Kutschieren für die Wähe. ...

Das neue Jahresende ist auch ein deutlicher Hinweis darauf, daß man vom Herrn ein paar glänzende Kalender, ein Buch, ein Gemälde und dem Gedeihenwünsche eine Karte, oder einen Neujahrsgruß, der dem nach dem Tag ein Wort enthält. ...

Heilschwarz des Herrn.

Je nachdem, was Sie ausgeben wollen, werden Sie hier viele Artikel finden, beginnen bei dem kleinen Dankbroschüren bis zu dem großen Schrankkasten, oder auch dem großen Schrankkasten, den man aufhängt. ...

Schwarzgefärbte sind alle jene Gegenstände zu empfangen, die sich auf das Interieurgebiet des zu bescheidenden beziehen. ...

Weihnachtsfeier der Heilarmee

Halbten den Tag am Boden! Wie oft ist man in den letzten Wochen an einer Tafel mit dieser Freude begrüßt worden. ...

120 arme Familien können versorgt werden.

Wie hier diese Zahl ist, doch wieviel bei Not konnte geholfen werden, ist ein Beweis dafür, wie sehr die Heilarmee die Hilfe gewährt. ...

Wird diesen Kranken der Armen vor der Weihnachtspforte

Der Herr hat die große Freude, diese Kranken vor der Weihnachtspforte zu besuchen. ...

kurze Weihnacht.

Verträge, Briefe, Gebete, Briefe an die Heilarmee, das sind die kleinen Dinge, die die Heilarmee so sehr lieben. ...

Das neue Theorien-Krankenhaus ist am morgigen Sonntag vormittag 10 Uhr 30 nachmittags um 4 Uhr zur allgemeinen Besichtigung geöffnet.

Schluss des redaktionellen Teils

Ein Husten, den man nicht loswerden kann, ist gefährlich!

Der folgende leicht zuwendende Strup macht dem Husten ein Ende.

Es ist ein großer Fehler, einen einseitigen Husten zu unterdrücken. ...

schon unterrichtet werden, sobald die Verhandlungen soweit gefährt sind, daß eine authentische Mitteilung gegeben werden kann.

Bücher und Menschen

Ein alter holländischer Baron, der allein mit seiner kleinen alten Haushälterin in einem halboberirdischen Dörfchen im Aige lebte, klemmte sich um nicht als ein seine Bücher. ...

Andere Büchermaximen sind auf andere Weise an ihren Büchern zugrunde gegangen. ...

Das Versehen aus Bücherkatholiken zu verwechseln wurden. ...

weist, weil er aus holländischen und holländischen Bibliotheken wertvolle Bücher erhalten hätte; nicht, um mit ihnen ein Geschäft zu machen, sondern um dem unersättlichen Wunsch heraus, die Rollenarbeiten, die auf andere Weise nicht zu erlangen waren, auf diese Weise in seinen Besitz zu bringen. ...

© Archaisches aus der Bonauer Zeit. ...

Veranstaltungen

Weihnachtlicher Unterhaltungsabend des Odenwaldklubs

In den Reihen der Vorzüge und Familienabende war in der vorweihnachtlichen Zeit ein Unterhaltungsabend eingeladert, der am verflochtenen Freitag stattfand und von der Jungmädchensgruppe bestritten wurde.

Aus Mannheimer Gerichtssälen

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des erweiterten Schöffengerichts verurteilte eine Anklage wegen vier Angeklagter eines Südrüchle-Importis eine 3-jährige Verbannung.

dem Namen der Firma auf den richtigen Betrag laufende Rechnungen aus. Vor seiner Flucht nach Spanien wurden unter Mitwissen und Mithilfe aller das Debitorenbuch aus dem Büro gestohlen und vernichtet.

Die neue Wechnitzbrücke in Weinheim

Weinheim, 20. Dez. Die „Eiserne“ Brücke an der Peterkirche als Verbindung der eigentlichen Stadt mit der „Vorstadt“ im Zuge der Hauptstraße, die im Jahre 1876 von Prof. Engesser, einem gebürtigen Weinheimer, erbaut worden war, genügt seit längerer Zeit nicht mehr den steigenden Verkehrsansprüchen, was gerade an dieser Stelle — am Eingang zum Birkenauer Tal — eine Verbesserung erforderlich machte.

an beiden Seiten errichteten Widerlager erzielten ausstragende Arme, an denen das eigentliche Mittelstück einbaueigentlich ist, das aus drei Eisenbetonträgern besteht. Einen Vorzug der neuen Brücke gegenüber ihrer Vorgängerin bedeutet die Verlegung der tragenden Konstruktionen unter die Fahrbahn, während vorher oberhalb Brückenbögen angebracht waren.

Aus der Pfalz

Freiheit im Rhein. Ludwigshafen, 20. Dez. Gestern vormittag wurde im Rhein an der Sandbank beim Stadtpark hier die Leiche eines 29 Jahre alten ledigen Kaufmannes von hier gefunden.

Frankenthal, 20. Dez. Eine Frau als Geroldsheim verlor vorgestern hier 300 Mark. Die Sache konnte rasch aufgeklärt werden. Kinder des Geldes waren zwei hiesige verheiratete Erwerbslose, die sich in den Betrag teilten und in Ludwigshafen am gleichen Nachmittag große Einkäufe in Wäsche und Kleidern tätigten. Ein Teil des Geldes konnte wieder beigebracht werden.

Ferrheim 2. D. Dez. Der Belegschaft der hiesigen Filiale der Fa. E. Heide mann u. Sohn wurde gestern die Kündigung bekanntgegeben. Von der Entlassung werden etwa 100 Arbeiter, darunter sehr viele Familienmänner, betroffen.

Tagung der Naturweinerzeugerer. Weidenheim, 19. Dez. Im Wingerverein tagte die ordentliche Generalversammlung des Vereins der Naturweinerzeugerer der Rhein-Pfalz, dem rund 3000 Einzelmitglieder angehören.

St. Martin, 20. Dez. In der letzten Zeit wurden hier eine große Anzahl Wuracelreben aus Rebschulen entwendet. Nun gelang es dem Sohn des Weinbauers Josef Schwab, einen jungen Burtschen aus Wetzlar zum Raub zu ermahnen, als dieser gerade aus einer Rebschule Reben entwenden wollte.

Reuhofen bei Rheinböheim, 20. Dez. Am Sonntagabend ereignete sich auf der Straße Rheinböheim-Reuhofen ein folgenschwerer Motorradunfall. Ein von Rheinböheim kommendes Motorrad, das von einer Frau gesteuert wurde, fuhr an der sehr gefährlichen Kurve im Reuhofen Wäldchen auf ein Pferd. Hierbei stürzte die Führerin und brach den rechten Arm, während ihr Mitfahrer einen schweren Schädelbruch dadurch erlitt, daß er mit seinem Kopf gegen den Kopf des Pferdes prallte.

Freiburg, 20. Dez. Wegen halb 11 Uhr war ein weiteres Umschlagreifen des Brandes im Hause der Blumenhandlung Hambricht verheilt, doch im Innern wütete der Brand noch mit ziemlicher Heftigkeit weiter. Das Treppenhaus fürste ein. Eine Bekämpfung des Brandes im Innern war naturgemäß angherordentlich schwierig, da ja das Feuer in der am Parterre gelegenen Ginderel seinen Ausgang genommen und durch das Treppenhaus hinaus das ganze Haus ergriffen hatte.

Wetterhin wird uns unterm 21. Dezember gemeldet: Bergangene Nacht um 10 Uhr mußte die freiwillige Feuerwehr Freiburg noch einmal nach der Kaiserstraße 120 zum Hans Hombrecht andrücken, wo die Schutz-Telle noch einmal zu glimmen begonnen hatten und die erhebliche Rauchentwicklung auf ein Wiederaufflammen des Brandes schloßen ließ.

Goldschweizer bei Offenburg, 19. Dez. Als der 40 Jahre alte Landwirt Reinhard Bühler von hier gestern nachmittag Raben vom Felde heimholte, wurde das Pferd plötzlich unruhig und lief davon. Als Bühler das am Boden schleifende Vießel aufnehmen wollte, rutschte er auf dem glatten Boden aus und fürzte, woraus der schwerbeladene Wagen über ihn hinwegwagte.

Goldschweizer bei Offenburg, 19. Dez. Als der 40 Jahre alte Landwirt Reinhard Bühler von hier gestern nachmittag Raben vom Felde heimholte, wurde das Pferd plötzlich unruhig und lief davon. Als Bühler das am Boden schleifende Vießel aufnehmen wollte, rutschte er auf dem glatten Boden aus und fürzte, woraus der schwerbeladene Wagen über ihn hinwegwagte.

Der Wäldchen-Eingangs-Maximilian für Jugendbildung und Hausmusik ist eine freie Vereinigung zur Pflege des Volkstanzes. Der Leiter ist Hauslehrer Karl Carlsman, der bis vor kurzem in der hiesigen Singhalle tätig war. Am ersten Weihnachtstag veranstaltet der Singkreis im Saalbau nachmittags 4 Uhr ein Weihnachtskonzert, das eine Reihe von alten und neuen Volks- und Weihnachtsliedern bieten wird, wie man sie heute in dieser Zusammenfassung so selten bekommt.

Weitere Operettenspiele im Hofgarten. Der ausnehmend starke Besuch der beiden Operettenaufführungen im Hofgarten des Hofgartens hat den Wunsch geweckt, über Weihnachten und um die Weihnachtszeit das Hofgarten mit seinen ausgezeichneten Räumlichkeiten für einige weitere Vorstellungen zu veranlagen. Am ersten Weihnachtstag kommt zum ersten Male Karl Jellens klassisch gewandtes Operette „Der Oberkrieger“ zur Aufführung.

Inn und Aus gekauften. In ein Privatauto auf Ludwigshafen lief gestern nachmittag vor 17 ein neunjähriger Junge, der kurzschäftig sein soll. Der Führer bremste, konnte jedoch nicht verhindern, daß der Junge den linken Fuß gedrohen hat. Der Autoführer nahm sich Hilfreich des Verunglückten an.

Barrenbeträger. In den letzten Tagen ist hier in verschiedenen Geschäften ein etwa 20 Jahre alter Bürsche aufgetreten, der Waren, insbesondere Kleidungsstücke, gegen Dinagabe gefälschter Schecks auf die Gewerbebauk Florabau zu erlangen sucht. Die Kriminalpolizei ist sofort zu verständigen.

Aus der Heidelberger Studentenschaft

K. Heidelberg, 19. Dez. In der gestrigen Mittags-Sitzung wurde bekannt gegeben, daß das Rektorat der Universität entschieden habe, daß die kritische Mandatsabstimmung der Würdegruppe ohne Befugnis erfolgt sei. Mit dieser Entscheidung ist die rechtsradikale Weidrittelmehrheit im KStA verhindert. Früher gefasste Entschlüsse müssen außer Kraft gesetzt werden.

Gefasste Einbrecherbande

Niegelhausen, 20. Dez. Heute früh wurden hier in einem Gartenhäuschen vier mit Revolvern bewaffnete Einbrecher von sudwärts verhaftet, die aller Wahrscheinlichkeit nach in letzter Zeit zwischen Heilbronn und Eberbach verschiedene Einbrüche ausgeführt haben. Zwei der Einbrecher, die alle 20—25 Jahre alt sind, sind bereits mehrfach vorbestraft.

Weinheim, 20. Dez. Bei der Bezirksparlamente Weinheim beträgt der Abschluß des Jahres 1929 die Summe der Sparendlagen über 7 Millionen Mark. Es ist dies für unseren Bezirk eine hohe Summe. In der nächsten Zeit wird bereits des 10000. Sparschein ausgegeben.

Tollheim bei Heidelberg, 20. Dez. Zwischen den Brüdern Gerhard und Peter Pfeiffer kam es am Sonntag zu einem Streit. Dabei verletzte der ältere Gerhard seinen jüngeren Bruder mit dem Messer durch einen Lungenstich sehr schwer. In fast hoffnungslosem Zustande liegt der Verletzte jetzt noch darnieder.

Florabau, 20. Dez. Gestern nachmittag wurde in einer Scheune der Oststadt ein Mann aufgefunden, der offenbar im Feuer erstickt ist. Es handelt sich um einen 37 Jahre alten Odenweiser, der aufschneidend in der Scheune übernachtet hatte. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Aus dem Lande

Balkon- und Fensterschutz-Wettbewerb aus Weinheim

Weinheim, 20. Dez. Der Gemeinnützige Verein Weinheim hatte auf Anregung seines ersten Vorsitzenden, Kreisrates Karl Binkgraf, in der Generalversammlung beschloßen, einen Balkon- und Fensterschutz-Wettbewerb auszusprechen. Dieser Beschluß ist kürzlich zur Ausführung gelangt. Eine Kommission hat bei einem Rundzuge durch die Stadt über 300 Preise für den schönsten Fensterschutz ausgeteilt. Dank der Unterstützung der Stadtpfarrverwaltung fanden ansehnliche Mittel für diesen Zweck zur Verfügung.

Tageskalender

Samstag, den 21. Dezember

Nationaltheater: „Schneewittchen“, 19 Uhr. Volkstheater: „Die drei Könige“, 8 Uhr. Schauspielhaus: „Die drei Könige“, 8 Uhr. Schauspielhaus: „Die drei Könige“, 8 Uhr. Schauspielhaus: „Die drei Könige“, 8 Uhr.

Zum Weihnachtsfeste SALAMANDER Schuhe... Das Beste Dazu Strümpfe in allen modernen Farben. Elegante Überschuhmannheim, Heidelbergerstraße, O 5, 9/11

Sportliche Rundschau

Die rheinische Presse zum Hallentennisturnier Rheinland-Baden

„Rheinische Westfälische Zeitung“. ... Der Kampf blieb bis 1929 wieder in Wien mit einem Sieg des Rheinlands über Baden, dieser Erfolg zählt besonders, weil der Bezirk Baden bekanntlich in diesem Jahre einen hervorragenden Sieger in den Wettbewerben (Deutsche Mannschafts-Wettbewerbe) wurde und somit zum zehntenmalig als Sieger bei der Weltmeisterschaft in Wien ausgezeichnet werden mußte. Nun muß man allerdings bei objektiver Betrachtung zugestehen, daß der Berliner S. T. G. Reichel in seiner herrlichen Ausführung mit Ferns und Weidenbauer zweifellos noch besser ist. Scheitert man aber die Berliner aus, so ergab sich in dem Wiener Hallenturnier eine Entscheidung um die Vorrangstellung in der deutschen Presse. Diese Entscheidung ist zugunsten des Rheinlands ausgefallen. Die Rheinländer gewonnen mit 1:5 Sätzen, 15:12 Sätzen und 129:118 Punkten. Der Sieg über Baden war also schon etwas höher als die Siege über Hamburg und Bremen, wenn er auch genau wie bei diesen Turnieren, auf drei Weidners Schmelde fußt. Die rheinische Presse, in der der Bremer Einsatz an Stelle von Gohs spielte, kann jedenfalls auf den Erfolg stolz sein.

„Mannheimer Allgemeine Zeitung“. ... Außerdem fehlte es nicht an, wie wir schon im letzten Spiel

des Sonntags seinen Gegner Oppenheim niederkniet. Der junge Kölner spielte ein ganz großes Spiel. In einem Halbturnier begann der Kampf. Wie bei Baden zu sehen kam, liegt der Kölner mit 4:0 in Führung. Dann kommt Oppenheim etwas auf und kann wiederum das Aufschlagspiel übernehmen. Doch eines neuen starken Aufschlags kommt er im nächsten Spiel an Können vorbei, 2:1. Von nun ab gibt der Kölner in diesem Spiel seinen Sieg nicht ab und gewinnt wie er mit 5:2. Doch sehr plötzlicher Aufschlag gibt der Kölner im nächsten Satz gleich wieder in Führung. Er legt seinen Gegner von einer Ecke in die andere, geht am Netz an und über die Netze. Sollen aber nie gibt er Oppenheim Gelegenheit, seinen gefährlichen Rückhand anzugreifen. Dann er es einmal, ist Können auf dem Boden und pariert mit überaus gutem Schlag.

„Der Rittig“. Die verschiedenen Figuren des Tages waren Dr. B. H. und R. O. u. a. Der Mannheimer Döcker zeigt, daß er ein Hallenspieler von großer Klasse ist. Die Führung seines Teams bedeutet das Tage in der Halle fast noch mehr als im Freien, und das hervorragende Spielgefühl des Rheinländer Meisters, das bei einer Anzahl glänzend gelisteter Turniere (Olympia-Hallenturnier) bewiesen ausgeprägt in Erscheinung trat, verleiht in der Tat beachtlichen Anteil. R. O. u. a. hinterließ einen unverwunden Eindruck, als nach seinem Sieg über Oppenheim, obwohl er keineswegs schlecht spielte. Ihm fehlte die nötige Sicher-

heit, was er ohne den gewünschten Erfolg durch forcierte Weg-Wunden nach ohne gründliche Vorbereitung auszusprechen verlor. Wenn am 21. Tag abtag hat Dr. B. H. der im Hallenwettkampf überer wurde u. in seinen Wettkämpfen glücklicher war. Köhmann verlor die Anzahl auf Vorstand zu verlieren, was Dr. B. H. außerordentlich empfinden, denn es gefühlte ihm die Führung eines seiner besten Spieler, nämlich eines Rheinländer, verlor das unvollständigen Turniers. Im letzten Satz hatte B. H. mehr angeteilt, Köhmann legte sich ein, als der Mannheimer ihm zu über.

„Rheinische Zeitung“. In dem abschließenden Doppelspiel der Rheinländer spielte dieser Hallenturnier bei B. H. der Köhmann doch etwas nach. Köhmann ließ sich aber durch seinen glänzenden aufgegebenen Vorantreten, jedoch bei 2:1 für B. H. — O. p. e. m. e. r. e. im ersten Satz, das noch unglücklich und ungenügend gelangen. Das Mannheimer Paar war in der Halle ungenügend nicht überlegen und zeigte durch mangelndes Rückhandspiel eine Reihe leicht zu erkennender, nicht ausreichender Punkte. Das Rheinische Paar zeigte sich weit besser als sonst und spielte auch sehr gut, wie die Ausführung von Oppenheimers Schwäche über Kopf bewies, sehr elastisch und flug. Schwach war lediglich Köhmanns Aufschlag. Er wollte es denn die Freude des Schicksals, das angeordnet die Partie, die man als ziemlich unglücklich betrachtet hätte, einen für den gesamten Kampf entscheidenden Sieg des Rheinlands ergab.

Das Hallentennisturnier Baden gegen Rheinland, das am letzten Sonntag in Offenbach stattfand, hat bei der gelassenen maßgebenden rheinischen Tages- und Sportpresse großen Erfolg gefunden. Höchstlohnende Anerkennung wird Dr. B. H. zu Teil, dem es gelang, seinen

unvergleichlichen Gegner des letzten Sonntags, R. O. u. a. in einem Doppelspiel zu schlagen. Mit großen Erwartungen sah man in Offenbach den Rheinländer im Doppelspiel Dr. B. H. und Oppenheim entgegen. Die Rheinische Allgemeine Zeitung (Wettbewerb in ihrer Zeitung u. a.) wird werden alle ein Doppelspiel zu sehen bekommen, wie es hier noch nie gezeigt wurde. Leider konnten die Mannheimer Spieler die Erwartungen nicht erfüllen, da sie ungenügend an diesem Tage das gute Hallentennisturnier, das man trotz an ihnen gewohnt ist, vernünftigen liehen. Bei normalem Verlauf hätte dieses Match ein Gewinnpunkt für die Rheinische Mannschaft bedeutet, die dadurch den Aufstieg für sich entschieden hätte. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Rheinische Mannschaft in der Baden-Rheinland-Turnier gegen die Rheinländer ein vollständiges Rheinland-Turnier hätte ein gute Chance gehabt hätte. Bei den Rheinländern ist ein am letzten Sonntag ebenfalls einige Spieler wie z. B. G. H. und Oppenheim. Dieser Aufschlag war für die Rheinländer eine große Niederlage, nicht von so großer Bedeutung wie bei den Rheinländern der drei oben erwähnten Rheinländer Spieler. Die Rheinische Presse hat Rheinländer Rheinländer Tagesspielern, das Rheinische Hallentennisturnier in Offenbach herausgefunden, das gegen den Rheinländer Baden-Sieger war, ist jedoch nicht richtig.

Um die Meisterschaft der Gruppe Baden

Das Hallentennisturnier in Offenbach
Auf Grund der mit der Stadt Offenbach geführten Verhandlungen ist das Hallentennisturnier um die Meisterschaft der Gruppe Baden, das zwischen den beiden weitbekanntesten Spielern, Karl Köhler und Dr. B. H. u. a., und Dr. B. H. u. a., und Dr. B. H. u. a., am Sonntag, den 21. Tag, angesetzt worden.

Das schöne Heim!

Nur Q 5, 4

RUDOLF LANDES



befindet sich das allbekannte MÖBELHAUS

Am Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!

Besichtigen Sie meine

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

37 Meter Schaufensterfront. Sie finden große Auswahl in praktischen Weihnachtsgeschenken. z. B. Klubgarnituren, Klubsessel, Rauchtische, Nähtische, Teetische usw.

Speisezimmer „Rekord“ in Mahagoni und Nußbaum poliert, bestehend aus: 1 Büfett 2 Meter breit, 1 Vitrine, 1 halbovaler Auszugstisch und Bestuhlung, zum Reklamepreis von **RM. 890,-** findet infolge seiner erstklassigen Qualität, Formschönheit und außergewöhnlichen Preiswürdigkeit allseits größte Anerkennung.

Schlafzimmer „Ideal“ in kanadischer Birke bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Glasplatten, 1 Schrank dreitürig, 1 Frisiertoilette, 2 Stühle und 1 Hocker zum **Weihnachtspreis von RM. 890,-** übertrifft alle Erwartungen

Diese Angebote haben nur Gültigkeit bis Weihnachten

Größte wohnlich eingerichtete Möbelausstellung von ca. 300 Musterzimmern

Keine Filialen

Streng reell!

Keine Filialen

Mannheimer Wohnungs-Einrichtung G. m. b. H. Mannheim, P 7, 8

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzeilmöbel, Polstermöbel, Klubmöbel usw.

Große Auswahl, Billige Preise

Wichtigste Zahlungsvereinfachung

Alleinverkauf der Siedlungstypenmöbel nach Prof. Schuster etc.

Sonntag, den 22. Dezember geöffnet!

MIT STAUNEN

sehen Sie vor unseren Schaufenstern und werden verblüfft sein, über die geschmackvollen Möbel, die modern, behaglich und dabei sehr preiswert sind. Besuchen Sie uns, wir zeigen Ihnen unsere Ausstellungsräume. Sie verpflichten sich damit zu gar nichts. Wir sind überzeugt, daß Ihr Eindruck Sie zum Kaufanregen wird.

TREZZGER MÖBEL-AUSSTELLUNG Mannheim

Am Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!

Die größten Klubsessel in

Radio, Olygonormen

Carl Fr. Gordt

R 3, 2

R 3, 2

BUCHERSCHRÄNKE NOTENSCHRÄNKCHEN HERRENZIMMER

ZUSAMMENSETZBAR

NACH ENTWURF VON PROF. CARL SATTLER DIREKT. DER STAATSSCHULE FÜR ANGEWANDTE KUNST MÜNCHEN.

MÖBEL-FABRIK S. GUTMANN VERKAUFSTELLE MANNHEIM, D 1, 4, AM PARADEPLATZ



WEIHNACHTS-GESCHENKE VON HOHEM PRAKTISCHEM U. BLEIBENDEM WERT

Speisegeschirre

für 6 Personen 58,- 49,- 45,- 38,- 35,- 32,- 24,-
für 12 Personen 340,- 325,- 210,- 168,- 150,- 127,- 110,- 85,- 78,- 65,- 57,- 41,-

Kaffeegeschirre

für 6 Personen mit Teller 27,- 25,- 18,- 15,- 13,50
für 12 Personen 68,- 70,- 62,- 54,- 49,- 45,- 34,- 30,- 21,-

Mokkatassen • Karlsbader Kaffee-Maschinen • Kakao-Kannen
feuerfeste Aufaufformen • Vasen • Blumenschalen • Blumentöpfe
von bekannten ersten deutschen Werken

Edles Bleikristall, moderne Schiffe

Schalen rund, Jardiniere oval • Körbchen mit Henkel
Vasen • Sammel-Römer bunt überfangen

Weinkelche, Likörgläser

Große Auswahl, billige Preise

BAZLEN PARADEPLATZ

Das Internationale Weihnachts-Hockeyturnier

Zwölf Nationen in Barcelona

Der Deutsche Hockey-Bund hat sich erst in letzter Stunde entschlossen, ebenfalls seine Nationalmannschaft zu dem am kommenden Sonntag in Barcelona beginnenden internationalen Hockey-Turnier zu entsenden. Es waren vor allen Dingen finanzielle Schwierigkeiten, die sich einer Beteiligung Deutschlands hinderten. Die über durch das Untergangkommen der Veranstalter befehligt werden konnten. Man muß sich nun in Deutschland selbstständig über die Fortdauer der Sache im Hinblick auf die großen Aufwendungen an unsere Spieler stellen machen. In jedem Fall wird man gegen die klimatischen Verhältnisse auszusagen, sondern sie lassen sich abwehren, was dem nötigen Trainingsspiel gegen eine wechselläufige, eine besondere Vorbereitung nach Spanien. Und in dieser Hinsicht sind die anderen Nationen, die an dem Turnier teilnehmen, wesentlich besser gerüstet, da sie alle eine gewisse Anzahl von Heim- und Auswärtsreisen hinter sich haben.

Die Spielfolge

Die Austragung des Turniers erfolgt wie in früheren Jahren in Gruppen. Zu der ersten Gruppe gehören Deutschland, Dänemark, Frankreich und Spanien, während die zweite Gruppe aus Holland, Belgien und der Schweiz besteht. Da es aber folgende Spielereihenfolge gegeben worden:

1. Tag: Frankreich — Deutschland, Dänemark — Spanien, Schweiz — Belgien.
 2. Tag: Dänemark — Deutschland, Frankreich — Spanien, Schweiz — Belgien.
 3. Tag: Deutschland — Spanien, Dänemark — Frankreich, Belgien — Holland.
 4. Tag: Kampf um den dritten Platz zwischen den Gruppenführern.
 5. Tag: Kampf um den ersten Platz zwischen den Gruppenführern.

Die deutsche Elf und ihre Gegner

Die deutsche Mannschaft wird von Torwart, Gammann und Schmitt-Berlin als Verteidiger, Kammeyer, Hübner, Hübner und Heberich als Spieler, Müller, Müller, Weiß, Scherberg, Kämlich, Berlin, und Müller-Berlin als Stürmer, ist in seinem Hauptkader. Als Ersatzspieler haben dann noch Brunnemann als Torhüter, Dörmann-Born als Verteidiger, Schmitt-Berlin als Stürmer zur Verfügung. Es ist dabei beachtlich, die schweren Spiele mit der abgemessenen Kombination, die sich abspielen kann und sich nicht zu scheuen. Sie wird bereits in ihrem ersten Spiel gegen Frankreich zu beweisen haben, was an Mann in der Mannschaft ist.

gegen Frankreich zu beweisen haben, was an Mann in der Mannschaft ist.

Die deutsche Mannschaft ist sehr stark in der Hinsicht, trotzdem sie durch den Abgang von zwei ihrer besten Spieler, nämlich Kammeyer und Tölsch, etwas geschwächt ist. Denn bei der neu zusammengeführten Mannschaft kommt es zu einer sehr guten Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Frankreich hat sich auf dieses Turnier gründlich vorbereitet. Die französische Mannschaft hat sich durch einen sehr guten Zusammenbau, der sich durch seine schnelle und sichere Spielweise auszeichnet, eine sehr gute Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Spanien ist die beliebteste Mannschaft nicht so sehr, als es in Amsterdam der Fall war. Das Rennen der Spieler nach Spanien ist gerade kein ernstliches Ereignis gewesen und läßt die belgischen Spieler in Barcelona ziemlich gut vorbereitet.

Nach dem dem Schweizer Team das jetzt zusammengekauft wurde, sind zwei überaus schnelle, aber keine sehr starken Spieler zu erwarten. Diese werden auch die deutsche Mannschaft in ihrer Rolle unterstützen.

Die deutsche Mannschaft ist sehr stark in der Hinsicht, trotzdem sie durch den Abgang von zwei ihrer besten Spieler, nämlich Kammeyer und Tölsch, etwas geschwächt ist. Denn bei der neu zusammengeführten Mannschaft kommt es zu einer sehr guten Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Frankreich hat sich auf dieses Turnier gründlich vorbereitet. Die französische Mannschaft hat sich durch einen sehr guten Zusammenbau, der sich durch seine schnelle und sichere Spielweise auszeichnet, eine sehr gute Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Spanien ist die beliebteste Mannschaft nicht so sehr, als es in Amsterdam der Fall war. Das Rennen der Spieler nach Spanien ist gerade kein ernstliches Ereignis gewesen und läßt die belgischen Spieler in Barcelona ziemlich gut vorbereitet.

zur Teilnahme an der Endrunde. In Spanien ist der Hockey-Bund im Hinblick auf die Teilnahme der deutschen Mannschaft, die der Weltmeisterschaft in Amsterdam teilgenommen hat, sehr zufrieden. Die deutsche Mannschaft ist sehr stark in der Hinsicht, trotzdem sie durch den Abgang von zwei ihrer besten Spieler, nämlich Kammeyer und Tölsch, etwas geschwächt ist. Denn bei der neu zusammengeführten Mannschaft kommt es zu einer sehr guten Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Das Finale bekämpfen?

Sollte dies zutreffen, dann wäre in Holland der Gegner für Deutschland im Endspiel gegeben. Es wäre dies auch der normalerweise zu erwartende Verlauf des Turniers. Die deutsche Mannschaft ist sehr stark in der Hinsicht, trotzdem sie durch den Abgang von zwei ihrer besten Spieler, nämlich Kammeyer und Tölsch, etwas geschwächt ist. Denn bei der neu zusammengeführten Mannschaft kommt es zu einer sehr guten Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Berlin, im die nötig, insbesondere deutsche Elf nach Madrid zu entsenden, damit sie an dem Turnier teilnehmen kann. Die deutsche Mannschaft ist sehr stark in der Hinsicht, trotzdem sie durch den Abgang von zwei ihrer besten Spieler, nämlich Kammeyer und Tölsch, etwas geschwächt ist. Denn bei der neu zusammengeführten Mannschaft kommt es zu einer sehr guten Mischung von Spielerarten, die sich bei der Weltmeisterschaft in einem sehr guten Spiel auszeichneten.

Winterpost

Berliner Eishockey-Debut der Kanadier
 Berliner Eishockey-Club hat geladen
 Der kanadische Eishockey-Club aus Toronto hat am Donnerstagabend im hiesigen Berliner Eishockeystadion, mit großem Erfolg sein erstes Spiel in der Saison der deutschen Eishockey-Liga gespielt. Die Kanadier haben in drei Spielen gewonnen und sind damit die ersten ausländischen Mannschaften, die in der deutschen Eishockey-Liga spielen.

Nachbargebiete

Heberfahren und gestiftet

* **Frankfurt a. M., 19. Dez.** Am Dienstagabend wurde die Oberfrau Anna Spengler von einem Diebstrahl der Firma Adolf Wintermeyer aus Wiesbaden auf der Reingerlandstraße angefahren und gestiftet. Nach Beugenaufnahmen soll den Kraftwagenführer keine Schuld treffen, da die Frau, durch ihren angepannten Koffer, an der Sicht gehindert, direkt vor den Wagen gelangt sei.

Vom Jura überfahren und gestiftet

* **Wiesbaden, 19. Dez.** Gestern nachmittag wurde der 47-jährige Werkmeister Ehrhardt vom Bahnbetriebsamt Wiesbaden beim Überfahren des Gleises 5 im Bahnhof Wiesbaden von der Lokomotive des einkehrenden Personenzuges 1467 erfasst und zur Seite geschleudert. Hierbei trug der Mann so schwere Verletzungen am Kopf davon, daß der Tod sofort eintrat.

Aus der Pflegeanstalt ins Gefängnis

* **Darmstadt, 19. Dez.** Der Bankier Jakob Gutmann, Inhaber des in Konstanz getragenen Bankhauses Rombach u. Co., von Darmstadt ist aus der Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Siegen entlassen worden und wurde nunmehr in das hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Wieder ein Bankdirektor verschwunden

* **Stroßburg, 19. Dez.** Seit heute morgen ist der Direktor einer Stroßburger Privatbank verschwunden. Er hat das Geld, die Titel und die Werte der Bank hinterlassen. Auf dem Fall des Verschwindens hinterließ er einen Brief mit der Aufforderung, den Advokaten der Bank anzuschreiben und die Bilanz der Bank beim Gericht zu hinterlegen.

* **Wiesbaden, 19. Dez.** Aus dem Gefängnis der Gärtnerei Flieser war nachts ein Mann entflohen. Der Täter hat jedoch der Polizei die Arbeit dadurch erleichtert, daß er bei seinem Ausbruch eine Briefkastenschlüssel in der Gärtnerei verlor. Aufgrund dieses Beweises konnte er verhaftet werden.

Else Gugler
Artur Guffrucht
 Vetiobile
 Mannheim Lüdtgshafen
 Weihnachten 1929

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
 Gerichtsbuch, am Montag, den 22. Dez. 1929, das Buch ab 8 Uhr öffnet, Dienstag, den 23. Dez. wird das Buch um 10 Uhr geschlossen. Rechtsbuch 17.15 Uhr für das Dampfbad 10 Uhr. Während der Feiertage und am 1. Januar 1930 bleibt das Buch geschlossen.
 Städt. Waldwacht.

Zwangsversteigerung
 Montag, den 22. Dez. 1929, nachm. 2 Uhr wird im hiesigen Landlot Q 4, 2 gegen vorr. Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigert: 1. eine Wohnanlage, 2. Garten, 3. Baum- und Heckenbestand, 7 Hölzer, und 4. Gärtenbestand, Zimmermöbel, Kleider, Sofa mit Bezug, Tisch, Stühle mit Lederpolsterung, 1 Motor 1/2 PS, 1 Musikinstrument „Hörner“, 1 Bücherbestand u. sonstiges.物件 an Ort und Stelle, der im Landlot Q 4, 2 anzuzeigen wird: 7 Hölzer, 2 Gärten, 1 Garten für Obstbäume.
 Mannheim, den 20. Dezember 1929.
 Reichs-Gerichtsbuchverleger.

Amtliche Bekanntmachungen
Gesellschaftsregister
 vom 19. Dezember 1929:
 Mannheimer Dampfheizungs-Gesellschaft, Gesellschaft in Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Dezember 1929 aufgelöst. Die Mitglieder sind: 1. Hermann Müller, 2. Hermann Müller, 3. Hermann Müller, 4. Hermann Müller, 5. Hermann Müller, 6. Hermann Müller, 7. Hermann Müller, 8. Hermann Müller, 9. Hermann Müller, 10. Hermann Müller.
 Volkerwerk-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1929 aufgelöst. Seine Nachfolger sind: 1. Hermann Müller, 2. Hermann Müller, 3. Hermann Müller, 4. Hermann Müller, 5. Hermann Müller, 6. Hermann Müller, 7. Hermann Müller, 8. Hermann Müller, 9. Hermann Müller, 10. Hermann Müller.
 Hermann Müller, Inhaber Rudolf Kramer, Zweigniederlassung der Firma Hermann Müller in Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1929 aufgelöst. Seine Nachfolger sind: 1. Hermann Müller, 2. Hermann Müller, 3. Hermann Müller, 4. Hermann Müller, 5. Hermann Müller, 6. Hermann Müller, 7. Hermann Müller, 8. Hermann Müller, 9. Hermann Müller, 10. Hermann Müller.
 Hermann Müller, Inhaber Rudolf Kramer, Zweigniederlassung der Firma Hermann Müller in Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1929 aufgelöst. Seine Nachfolger sind: 1. Hermann Müller, 2. Hermann Müller, 3. Hermann Müller, 4. Hermann Müller, 5. Hermann Müller, 6. Hermann Müller, 7. Hermann Müller, 8. Hermann Müller, 9. Hermann Müller, 10. Hermann Müller.
 Hermann Müller, Inhaber Rudolf Kramer, Zweigniederlassung der Firma Hermann Müller in Mannheim. Die Gesellschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1929 aufgelöst. Seine Nachfolger sind: 1. Hermann Müller, 2. Hermann Müller, 3. Hermann Müller, 4. Hermann Müller, 5. Hermann Müller, 6. Hermann Müller, 7. Hermann Müller, 8. Hermann Müller, 9. Hermann Müller, 10. Hermann Müller.

Zwangs-Versteigerung.
 Montag, 22. Dez. 1929, nachm. 2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot Q 4, 2, gegen vorr. Zahlung im Vollstreckungsamt öffentlich versteigern:
 1. Wohnanlage, 2. Garten, 3. Baum- und Heckenbestand, 7 Hölzer, und 4. Gärtenbestand, Zimmermöbel, Kleider, Sofa mit Bezug, Tisch, Stühle mit Lederpolsterung, 1 Motor 1/2 PS, 1 Musikinstrument „Hörner“, 1 Bücherbestand u. sonstiges.物件 an Ort und Stelle, der im Landlot Q 4, 2 anzuzeigen wird: 7 Hölzer, 2 Gärten, 1 Garten für Obstbäume.
 Mannheim, den 20. Dezember 1929.
 Reichs-Gerichtsbuchverleger.

Die preiswerte
Klein-Adler 2
 Eine Weihnachtsfeier
 die viele Jahre währt.



HEINZ MEYNE, MANNHEIM, C 3, 9, Tel. 31246.

braut-paare kaufen mit Vorliebe ihre Trauringe bei
Ludwig Groß
 F 2, 4a Mannheim F 2, 4a

Festgeschenke

die auf keinem Gabentisch fehlen dürfen:

Taschentücher

Kindertuch Linen, mit weißer od. farbiger HSK-Kante, St.	12,-
Liniertuch weiß, mit farbigem Rand od. farbig kariert, St.	15,-
Hohlsaumtuch für Damen, feinfäd. ger. Bafst St.	20,-
Damenuch mit besätkter Ecke und Hohlsaum St.	28,-
Hohlsaumtuch feinfäd. ger. Bafst, farbig kariert, Indanfahren, St.	30,-
Herrentuch Linen, mit farbigem Rand od. kariert . . . St.	20,-
Weiße Herrentücher , Bafst mit Hohlsaum 40 J. Linen mit Kordekanie St.	35,-
Herren-Makotuch mit Hohlsaum und Indanfahrenrand, St.	55,-
Herren-Makotuch feinfäd. Bafst, mit Hohlsaum u. Bafststoff, St.	70,-
Leinentücher prima Qualität, für Herren 85 J., für Damen St.	75,-

Große Sortimente
Frottiertücher - Bettwäsche - Tischwäsche
 wie immer bei uns: gut und billig!

Samson & Co.

das große moderne Elagengeschäft am Paradeplatz, D 1, 1

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!

Der vorsichtige Sparer

sieht heute vor allen Dingen auf die Sicherheit seiner Ersparnisse. Er schenkt deshalb sein Vertrauen nur solchen Geldanstalten, die auch in Krisenzeiten die unbedingte Sicherheit der Einlagen verbürgen. Diese Sicherheit gewährt ihnen Einlegern die

Städt. Sparkasse Mannheim

Unter Bürgschaft der Stadt Mannheim

Kluge Leute kaufen noch heute ihre Festgaben im
Auktionshaus J. Weber
 O 4, 1 Kunststr.

Nur Solange, teilweise Preisbesitz:
 Damen- u. Herrenuhren, Wanduhren, Standuhren, Ringe, Brillantenschmuck, Antiker Schmuck, Feldstecher, Operngläser, Photoapparate, Kunst- u. Gebrauchsgegenstände, Kristall, Zinn, Bronzen, Gemälde, Teppiche, Tisch- u. Diwanddecken, Ranzelische, Naktische, Teelische, Polstermöbel, Sofa, Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel und viele Gebrauchs- u. Kunstgegenstände. — Spielasche.

Großer Weihnachts-Freihand-Verkauf
 20.-24. Dez. täglich 9-7 Uhr
 Sonntag 1-6 Uhr
Auktionshaus J. Weber
 O 4, 1 Kunststr.

Schenkt praktisch, schenkt fürs Heim:
Teppiche von BRYM
 Elisabethstr. 1 - a Mannheim
 Perser Teppiche
 Deutsche Teppiche
 Brücken - Vorläge
 Diwanddecken, Kelime
 Tel. 225 73

Juwelen
 Platin
 Goldwaren
 HERMANN
APEL
 MANNHEIM seit 1903
 P 3, 14 Planken, roter d. Thomastraße

Modernes Lager
 solider und echter
 Brillantringe,
 Siegelringe,
 Anhänger,
 Broschen, Knöpfe,
 Nadeln usw.
 in eigenen Erzeugnissen. S 194

Süddeutscher Getreidemarkt und Zollfrage

Inflare Haltung der Weltweizenmärkte / Französische Weizenmahlen verkaufen prompten Weizen nach Süddeutschland / Abgeschwächte Futtermittelmärkte

Mannheim, 20. Dez. Die Ernteaussichten aus Argentinien werden wieder sehr düster. Der Vertreter von Buenos Aires, der als sehr zuverlässig gilt, hält seine bisherige Schätzung von 12,5 Millionen quarters aufrecht. Andere Korrespondenten sagen, die Ernte sei durch die häufigen Stürme schwer beschädigt worden und werde nur einen mittelmäßigen Ertrag liefern. Eine heute bei einem Mannheimer Bank eingehendene Kabelmeldung gibt den Bericht des Vertreters eines New Yorker Hauses wieder, der Argentinien zuerst mit dem Kraftwagen bereist, um sich ein eigenes Urteil zu bilden. Diese Kabelmeldung gibt den Ertrag pro acre (40,467 Kar) für die durchschnittliche Ernte mit nur 5-7 bushels (1 bushel = 37,218 Kg.) und das Rohgewicht je Hektoliter mit nur 60 bis 70 Kg. an, während im Bericht des Hektolitergewichtes bekanntlich zwischen 78 und 80 Kg. zu liegen. Es heißt aber diesen Meldungen gegenüber die Lage des Getreides, das Europa zunächst einmal noch über große Bestände aus seinen eigenen Ernten verfügt und das die Bestände auch in Amerika und Kanada noch viel größer als zur gleichen Vorjahreszeit sind. Auch Liverpool, das seinen Einfuhrwegen fürchtlich wegen mangelnder Lagerungsvermögen an anderen Plätzen einsparen lassen mußte, behält noch sehr große Bestände.

Der süddeutsche Markt fand völlig unter dem Einfluß der Zollfrage. Wenn die jetzt in Aussicht genommene Zolltarifänderung Güter wird, so werden die ankommenden Mehl in den betroffenen Ländern, wie Argentinien, Amerika, Rußland usw., wegen der Mehlbegünstigungs-Klausel nicht in Kraft treten können, bis eine völlige Einigung mit Schweden erzielt ist. Doch ist das mit der Regierung getroffenen Einkommen vom schwedischen Reichstag noch nicht veröffentlicht worden und wird, wie man annimmt, auch erst gegen Ende Januar oder die Mitte Februar veröffentlicht sein. Die Nichtverwirklichung der Zolltarifänderung, die Australien und Kanada, während in der Zwischenzeit schon die neuen neuen Mehl, unter Umständen für Weizen 200 A, zu entrichten haben. Der Handel kann deshalb überhaupt kein Geschäft in neuen Positionen entwickeln, läßt sich hierzu der Schluß ziehen, daß man bemüht ist, daran zum alten Maßstab heranzufinden, die noch im Laufe dieses Monats eintrifft, um gegen die Unfälle dieses Jahres zu sein. Inzwischen werden wieder kleine Vorkäufe von Manitoba und Bahia Blanca-Weizen gekauft. Sehr beachtenswert ist der Umstand, daß die französischen (schwarzen) Weizenmahlen und ihren verarbeitbaren Bestandungen über die Grenze abgehen - was sprach von 100% französischen Weizen pro 100 Kilogr. ein Mannheimer - da die die Möglichkeit haben, sich in späteren Monaten, die jetzt in Deutschland vornehmlich sind und sich billiger stellen, mit ausländischer Weizenmenge gegen die jetzt abgehenden Ware einzuwickeln. In der Hinsicht im Norden des Reichs soll sogar Weizen aus Schweden bezugsfertig sein, doch wurde ein Preis dafür nicht bekannt. Die letzten Forderungen lauteten hier für die 100 Kilogr. in Gärten: Brasilien II, 100, in Ankerweizen 12,50, französischer Ankerweizen, auf Abladung Dezember 12,50, ein Rotterdam, Manitoba II, Atlantic, fälscht 12,25, ein Rotterdam-Kunze, Belg. III 14, V. Pacific, Oklahoma Ware, 12,25, französischer Ankerweizen, Belg. II, Ende dieses Monats füllt, 14, III, Ende Januar füllt, 12,25, IV, Ende Januar füllt, 12,50, ein Ankerweizen, Plata-Weizen, Bahia Blanca, 80 Kilogr., Land-gebunden, wurde zu 12,50 Hfl., ein Ankerweizen, angeboten, Barfello, 80 Kilogr., Dez.-Abladung, füllt auf 12,50 Hfl., 70 Kilogr., Januar-Abladung, 12,15, 70 Kilogr., nach neuer Ernte, Febr.-Abladung 12,60, 70 Kilogr., alte Ernte, Dez.-Januar-Abladung 12,60 Hfl., ein Rotterdam.

Der Geschäft in Inlandweizen blieb angetrieben, Geleitet wurden zuletzt 27,25-27,50 A für 75/75 A-Ware, Dezember-Januar-Verladung; von den Mehlarten wurden jedoch nicht mehr als 27 A angeboten, was auch noch anzunehmen war. Roggen hatte bei den Forderungen bis zu 19,50 A etwas festere Grundstimmung, aber wenig Geschäft. An der Donnerstagabende wurden im Rohmehlmarkt für Winter Roggen bis zu 20,25 A, frei Mannheim, geleitet. Gerade bei diesem Artikel hätte die in Aussicht genommene Regelung der Einfuhrbestimmungen, wonach der Einfuhrzoll auf den einen Zollfuß von 5 A nur 6 A betragen soll, die Kaufkraft direkt verfallen, jedoch man sich in Angelegenheiten nicht darüber klar wird, wie an die Stelle der Kaufkraft eigentlich gebollt werden kann. Kaufkraftverhältnisse sind zurzeit natürlich nicht in Frage. Anzeichen lagen vor in politischem Roggen von 72/75 A, Hektoliter-Gewicht zu 7,50 Hfl. und in angangenen Roggen zu 6 Hfl. ein Wechsel.

Die Ernteaussichten sind heute bei den Forderungen und der für den Roggen nicht überführbaren Wirkung einer Ernteerhöhung bei Brauereien und Mälzereien weiter zurückhaltend. Die Grundstimmung wurde zwar als etwas besser angesehen, ohne das es in geschäftlichen Umständen zum Ausdruck kam, was seinen Grund auch darin haben dürfte, daß der Bedarf bereits zwischen 3000 u. 6. als eingebildet gilt. Ein mögliches Zutreten der Forderungen würde voraussichtlich auf kurze Zeit nachschleppend wirken. Ausländische Brauereien sind gegenüber Inlandware außer Randement. Plata-Werke, 66 A, Dez.-Verladung, war mit 5,05, Donau-Werke, 62/63 A, Dez.-Verladung, mit 7,05, Jan.-Verladung mit 7,75, russische Werke, 62/64 A, Jan.-Verladung, mit 8,05 Hfl., ein Rotterdam, angeboren.

Inlandbrotlagung lag ruhig bei etwas freundlicher Stimmung. In Pilsener-Galer war kein Geschäft; Dezember-Verladung füllte sich auf 6,65, Januar 7, Februar 7,10 Hfl., ein Rotterdam. Es lag am Wellmarkt etwas freundlicher, weil sich Vertragshaltungen herausgebildet haben. In Ankerweizen ist das Mehl für die wachsende, ein größerer Kreis als die vorjährige unzulässige Ernte einbleiben. Die Kaufkraft blieb infolge des

milden Wetters klein. In Mannheim disponierbarer Plata-Mehl kostete gegen Weizenmehl 18,50 A, rheinfränkisches 8,50 Hfl., ein Mannheim. Futtermittel waren vernachlässigt. Sonnschrot 17,50-18 A, Weizen 14,25-16 A, Trogweizen, bei den Fabriken 10,50 A. Für Weizenmehl, prompt und je nach Qualität, forderte man: Rohmehl 15-18,75, Rottweizenmehl 10,15-14,75, Rote, feine, 6,50-9,75, mittelgrobe 10-10,25, grobe 10 bis 10,50, Weizenmehl 19,50-20 A. Das Weizenmehl blieb trotz der in Aussicht stehenden Renormierung der Weizenmehle ruhig.

Geeling-Konzern

Voranschläge wieder 12 u. 4. Die Voranschläge für die laufende Jahr 1930 in der Schwerkraft der Geeling-Konzern einer Eile der Verwaltung der Prämienzahlung von mindestens 4,5 Mill. RM. ergeben. Rückstellungen haben sich in der Zwischenzeit um 500.000 RM. erhöht, während sich die anderen Rückstellungen um 200.000 RM. verringert haben. Die Bilanz des Jahres 1929 ergab einen Überschuss von 12 u. 4. Die Prämienzahlung für die laufende Jahr auf 4,5 Mill. RM. erhöhen. Der Abschreibungssatz betrug Ende November 700 Mill. RM. überflüssig. Die Prämienzahlung für die laufende Jahr auf 4,5 Mill. RM. erhöhen. Der Abschreibungssatz betrug Ende November 700 Mill. RM. überflüssig.

Gebr. Junghans & Co. Schramberg

Die Gebr. Junghans & Co. Schramberg, die in Schramberg, Bayern, sich befinden, haben in der Zwischenzeit einen Vertrag abgeschlossen, den sie mit der Regierung getroffen haben. Dieser Vertrag betrifft die Lieferung von Weizen für die Armee. Die Gebr. Junghans & Co. Schramberg werden für die Lieferung von Weizen für die Armee verantwortlich gemacht. Der Vertrag ist für die Lieferung von Weizen für die Armee bis zum Ende des Jahres 1930 gültig. Die Gebr. Junghans & Co. Schramberg werden für die Lieferung von Weizen für die Armee verantwortlich gemacht.

Jahresbilanzberichte der Reichsbank

Die Jahresbilanzberichte der Reichsbank für die Jahre 1928 und 1929 sind veröffentlicht. Die Bilanz für 1928 zeigt einen Überschuss von 1,2 Milliarden Reichsmark. Die Bilanz für 1929 zeigt einen Überschuss von 1,5 Milliarden Reichsmark. Die Reichsbank hat in beiden Jahren ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt. Die Bilanz für 1928 zeigt einen Überschuss von 1,2 Milliarden Reichsmark. Die Bilanz für 1929 zeigt einen Überschuss von 1,5 Milliarden Reichsmark.

Einfluss des Handels auf die Wirtschaft

Der Einfluss des Handels auf die Wirtschaft ist ein wichtiger Faktor. Er bestimmt die Produktion und den Konsum. Ein lebendiger Handel führt zu einer Steigerung der Produktion und damit zu einer Verbesserung der Wirtschaft. Ein stillstehender Handel führt zu einer Abnahme der Produktion und damit zu einer Verschlechterung der Wirtschaft. Der Handel ist ein wichtiger Faktor für die Entwicklung einer Nation.

Die Eisenbahn-Verbindungen

Die Eisenbahn-Verbindungen sind ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur. Sie ermöglichen den schnellen Transport von Gütern und Personen. Die Verbesserung der Eisenbahn-Verbindungen ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung einer Nation. Die Eisenbahn-Verbindungen sind ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur. Sie ermöglichen den schnellen Transport von Gütern und Personen.

Die Holzindustrie

Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Holz für die Möbelindustrie, den Bauwesen und andere Bereiche. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Holz für die Möbelindustrie, den Bauwesen und andere Bereiche. Die Holzindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Holz für die Möbelindustrie, den Bauwesen und andere Bereiche.

Die Textilindustrie

Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Textilien für die Bekleidungsindustrie und andere Bereiche. Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Textilien für die Bekleidungsindustrie und andere Bereiche. Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Textilien für die Bekleidungsindustrie und andere Bereiche.

Die Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Nahrungsmittel und Rohstoffe für die Industrie. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Nahrungsmittel und Rohstoffe für die Industrie. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Sie liefert Nahrungsmittel und Rohstoffe für die Industrie.

bei schwachem Konsum. Eine Besserung erwartet man bei Zutreten der neuen Weizen- und Weizenmehle, was der jetztigen Unklarheit ein Ende machen würde. Für Weizenmehl, Spezial 0, wurden zuletzt 30,25 A, für Winter Roggenmehl, je nach Qualität in 7 A u. 8. Ausnahmefälle, 28,75-29,50 A, je 100 Kilogr., mit und ohne Weizenmehl, verlangt. Das Doppelkornmehl blieb sehr klein. Verkauf wurden eine Partie bündeliger Doppelkorn aus der Seidberger Gegend zu 30 A, je Zentner, einige Parteien Buntmehls, die bei der Produktion bisher liegen geblieben waren, in minderen Qualitäten zu 20 A, je Zentner. Das Weizenmehl ist wie stets im Jahre sehr ruhig. Eine Besserung erwartet man erst nach völliger Klärung der Weizenfrage, bis zu deren Verwirklichung die Brauereien sich abwartend verhalten. Georg Haller

Siemens-Abschlüsse

Die Siemens-Schuckertwerke AG. hat nach Klug von 5,00 (1.87) Mill. A für Kesselanlagen, von 1,70 (1,60) Mill. A für Kesselanlagen auf Schiffen, von 8,20 (8,30) Mill. A für elektrische und 5,00 (5,00) Mill. A für verschiedene lokale Leistungen einen Vertrag mit der Reichsbank abgeschlossen. Der Vertrag ist für die Lieferung von Kesselanlagen für die Reichsbank bis zum Ende des Jahres 1930 gültig. Die Siemens-Schuckertwerke AG. hat nach Klug von 5,00 (1.87) Mill. A für Kesselanlagen, von 1,70 (1,60) Mill. A für Kesselanlagen auf Schiffen, von 8,20 (8,30) Mill. A für elektrische und 5,00 (5,00) Mill. A für verschiedene lokale Leistungen einen Vertrag mit der Reichsbank abgeschlossen.

Die Reichsbank

Die Reichsbank hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt. Sie hat die Liquidität der Wirtschaft gesichert und die Inflation unter Kontrolle gehalten. Die Reichsbank hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt. Sie hat die Liquidität der Wirtschaft gesichert und die Inflation unter Kontrolle gehalten. Die Reichsbank hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt.

Die deutsche Reichsbahn

Die deutsche Reichsbahn hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt. Sie hat den Transport von Gütern und Personen gesichert und die Wirtschaft gefördert. Die deutsche Reichsbahn hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt. Sie hat den Transport von Gütern und Personen gesichert und die Wirtschaft gefördert. Die deutsche Reichsbahn hat in den letzten Monaten ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt.

Die deutsche Reichsbahn im November

Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Güterverkehr erreicht. Der Güterverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft. Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Güterverkehr erreicht. Der Güterverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft.

Die deutsche Reichsbahn im November

Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Passagierverkehr erreicht. Der Passagierverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft. Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Passagierverkehr erreicht. Der Passagierverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 5% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft.

Die deutsche Reichsbahn im November

Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Transport erreicht. Der Transport ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft. Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Transport erreicht. Der Transport ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft.

Die deutsche Reichsbahn im November

Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Umsatz erreicht. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft. Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Umsatz erreicht. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft.

Die deutsche Reichsbahn im November

Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Gewinn erreicht. Der Gewinn ist im Vergleich zum Vorjahr um 30% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft. Die deutsche Reichsbahn im November hat einen Rekord im Gewinn erreicht. Der Gewinn ist im Vergleich zum Vorjahr um 30% gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine lebendige Wirtschaft.

Dortmunder Vulkan AG.

Das Unternehmen, das bekanntlich im Januar, durch Zusammenlegung der Vulkan AG auf 15.000,00 A an einen Konzern übergeben, ist im Juni 20. Juni die erste Bilanzperiode (1. Juni bis 31. Juni) abgeschlossen. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 1,5 Millionen Reichsmark. Das Unternehmen, das bekanntlich im Januar, durch Zusammenlegung der Vulkan AG auf 15.000,00 A an einen Konzern übergeben, ist im Juni 20. Juni die erste Bilanzperiode (1. Juni bis 31. Juni) abgeschlossen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 8% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 8% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 18% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 18% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 15% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 18% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 18% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 22% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 22% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 20% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 25% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 22% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 25% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 22% gestiegen.

Die Wirtschaft im Dezember

Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 28% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 25% gestiegen. Die Wirtschaft im Dezember hat einen positiven Verlauf genommen. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 28% gestiegen. Der Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr um 25% gestiegen.

Table with 4 columns: Name, Umsatz, Gewinn, etc.

Offene Stellen

Hilfs-Buchhalter
Jüngerer, zuverlässiger und solider
Bei sofortigem Antritt und Mitreise...

Verkäufe

Versteigerung-Halle N4,20
Billige Weihnachtsverkäufe
ca. 200 Einzelstücke, komplette Zimmer...

Seitene Gelegenheiten!
Prachtvolle (mit neuen) Bekleidungsartikel...

Einige Kleider
Größe 44, teils noch nicht getragen, sehr zierlich...

Gehrock-Anzug
Sehr schöner brauner Gehrock mit...

Schöne Persianschürke
mit Stoffstreifen zu verkaufen...

Deutsche Teppiche
Auswählung billiger Teppiche...

Gelegenheitskauf!
Schöne Stoffe, sehr preiswert...

Oelgemälde
Auswahl billiger Oelgemälde...

Neue Spiegel-Service
6 verschiedene Spiegel...

Ski-Stiefel
Größe 40, neu, 1.35...

Gr. Puppen-Spielgeschirr
15 St. Porzellan, 5 St. Glas...

Kauf-Gesuche

Klavier
Gute, fertige Klaviere zu kaufen...

Alle Viola
Gute Violen zu kaufen...

Jagdgewehr
zu kaufen gesucht.

Nachtstuhl
mit Verstellstuhl, zu kaufen...

Miet-Gesuche

Hochherrschaftl. 6-8 Zimmer-Wohnung
zu mieten gesucht!

2 möblierte Zimmer
Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten...

Lagerplatz
am alten Bahnhofs-Verladebahnhof...

3 Geschäftsräume in Heidelberg
für vermieten, zu verkaufen...

Wirtschaft
in guter Lage zu mieten...

Wohnung
4 Zimmer und Küche...

Büro
in Nebenzimmer, auch für...

Möblierte Wohnung
2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer...

2 sch. leere Zimmer
neue Einrichtung, zu vermieten...

Schönes leer. Zimm.
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

leeres Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

Schreiber
Als Festgeschenk willkommen

Südweine

Table with wine prices: Tarragona 1.40, Malaga 1.45, Malaga alt 1.70, Malaga gold 1.80

Malaga
Original Abfüllung Charles J. Krassl

Samos - Cherry - Madeira
Muskateller - Tokayer
Portwein - Wermuth

Cinzano - echter Torino
5% Rabatt

Schreiber

Vermietungen
J. u. J. 1. Stad. Wohn. 2 1/2 Z. u. m. E. K.

Gut möbl. Zimmer
für 1 od. 2 Pers. zu vermieten...

S 3, 2 u. 2 Tr., r.
Gut möbl. Zimmer...

Gut möbl. Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

Möbliertes Zimmer
in ruhiger Lage, zu vermieten...

Frül. möbl. sep. Zim.
in ruhiger Lage, zu vermieten...

Herrren-Artikel
sind das willkommenste Weihnachts-Geschenk



- List of men's clothing items and prices: Selbstbinder, Herren-Hosenträger, Kragenschoner, Herren-Cachenez, Herren-Gamaschen, Herren-Happahandschuhe, Einsatzhemden, Herren-Oberhemden, Sunie Oberhemden, Elegante Gesellschaftshemden, Herren-Nachthemden, Herren-Schlafanzüge, Herren-Schlafanzüge, Futterhosen

Hellmann & Heyd
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Advertisement for Filiale Weberstr. 3, featuring Roggenbrot, Bauernbrot, Schrotbrot, Eiernudeln, Makkaroni, Grahambrot, Ani. Strobel, T 5, 9

Advertisement for Pfaff sewing machines, featuring 'Was schenke ich?' and 'Pfaff' logo

Advertisement for 'Zum Fest' featuring various food items like Roastbeef, Schweinebraten, and Kalbbraten with prices

Sorgt für Behaglichkeit!



Text describing the benefits of Dapol oil heaters for home heating during winter



Order form for Dapol heaters, including fields for name, address, and phone number

National-Theater Mannheim

Samstag, den 21. Dez. 1929
Vorstellung Nr. 115 - Miete E. Nr. 15

Schneewittchen

Märchenoper in 5 Aufzügen v. Hildegard Neuffer-Savenhagen - In Szene gesetzt von Richard Dornseiff - Musikalische Leitung: Rud. Schlichte
Bühnenbilder: Marianne Hermann
Tänze: Aeonie Hill

Anfang 19 Uhr Ende 21.30 Uhr

Personen:
 Der König Johannes Heine
 Die gute Königin Ida Eber
 Die böse Königin Eva Fiebig
 Brüder Julie Sanden
 Schneewittchen Annemarie-Schradieck
 Der Oberhofmeister Willy Bergel
 Der Narr Ronal Abner
 Die Holde Lene Blankenfeld
 Erster (später Königssohn) Hans Süsshäuser
 Zweiter Walter Heiland
 Dritter Hans Fassot
 Kaiser, der Oberbürgermeister Hans Godeck
 Metzger, der Jäger Hans Finke
 Der Torwart Karl Marx
 Der Bäcker Ernst Langheins
 Der Koch Fritz Linn
 Erster Karl Hausenröder
 Zweiter Fritz Linn
 Dritter Walter Heiland
 Viertes Hans Fassot
 Der Gärtner Fritz Walter
 Erster Harry Bender
 Zweiter Fritz Walter
 Dritte Trude Hoch
 Carola Josef Hecker
 Der Weihnachtsmann Wilhelm Kolmar
 Erster Beim Krüger
 Zweiter Karin Vielmeier
 Dritter Liselotte Vogel
 Das Sanftmännchen Joseph Wipfler
 Die Sonne Georg Köbler
 Erster Elisabeth Süder
 Zweiter Reich Maud
 Dritte Wälder Heiland
 Der Waldwilde Tier Hans Fassot
 Erster Trude Hoch
 Zweiter Helene Leydenius
 Dritte Lilian Berley

ALHAMBRA SCHAUBURG

Der beliebte Darsteller und Regisseur
Wilhelm Dieterle
 in seinem neuen Werk
Ich lebe für Dich
 mit **Lien Dyers**
 Ein wunderbarer Weichstuf-Film!

Nur noch heute und morgen!
Erpressung
 Ein Kriminalfilm mit
Anny Ondra
 Ferner das Großlustspiel
Der Draufgänger
 mit **SID CHAPLIN**
 Anfang 3, 5, 7, 8, 20 Uhr

Vergessen Sie nicht für den Weihnachtlich die
Dutzendkarten
 der **ALHAMBRA** und **SCHAUBURG**

Parkett	Mk. 9.-	II. Platz	Mk. 9.-
Sperrsatz oder Balkon	15.-	I. Platz	12.-
Parterre-od. Balkon-Loge	20.-	Sperrsatz oder Balkon	15.-
Fremden-Loge	25.-	Loge	20.-

Willst Du ein Trauben-Wein
 gutes billiges Viertel
 dann lehr **Prälzer Weinprob** ein
 mal in der
Weiss und Rot 1/4 - 25
Alter und neuer H5,21
 In der **ALHAMBRA** in der
14 970

Kein Weihnachtstisch
 ohne Schlafdecken
 Kutter Wolle Kamelhaar
 6.75 11.00 26.75
 aus Kellers Tochter, Seckenheimerstraße 80.

UNIVERSUM.N7

Heute und folgende Tage
Uraufführung
 des großen Lustspielschlagers:



Ein neuer Film von Pat und Patachon voller Laune und Humor,
 voll neuer Überraschungen!
 Regie: **Monty Banks**
 Musikzusammenstellung und musikalische Leitung:
 Kapellmeister **Felix Zanla**.

Hierzu erstmals Bühnenschau!
Heinz Vigor
 der Vortragmeister eigener Note.
Genia und Viktorio
 Mexikanisches Zigeunerlager.
 Beginn der Vorstellungen:
 Täglich **4.00 6.10 8.20**
 Sonntags: **2.00 4.05 6.10 8.20**
Jugendliche haben Zutritt!

UNIVERSUM.N7

Riegel Bier
 Altbadisch (dunkler Bod)
 Maibock (hell)
 Rigola-Pils
 Meister-Quell
 Märzen
 Export (hell u. dunkel)
 Lager (hell u. dunkel)
 in Faß und Flaschen

Riegel Bierablage
 Karl Maile, Mannheim
 Käfertalerstr. 201 u. 201a
 Telefon 52234

Manthey Pianos
 Athewährte Qualitäts-
 marks von ganz her-
 vorragender
Tonschönheit
 Begutachtet durch
 Piano gebräuchlich
 wenig gespielt, billig
 zu verkaufen.

Altschub, C 2, 11
 Kein Laden
 Gegr. 1908

Bülow Pianos
 neue u. gebrauchte, erst-
 klassig, elegant u. billig,
 auch bei Teilzahlung

Fr. Störing, Mannheim
 C 7 Nr. 6 Rein Eberl

Stemmer
Sekt
 meine Hausmarken
 sind bestens einge-
 führt und trotz des
 billigen Preises von
 bestechender
 Qualität!

Weißlack 425
 alt, leicht
Goldlack 450
 trocken, viel
Rothack 475

Schlammader Netze
 1/2 R. einschli. 1.00
 Tel. 10 210 2362

Lastfuhren
 mit 8 u. 10 Tonnen-Last
 (Klassen C, Schickler)
 in Stadt und Fernver-
 kehr übernimmt 7500
 Tel. 50473

SARRASANI

MANNHEIM - MESSPLATZ

Eröffnung **25. Dezember**, nachm. **3 Uhr**

12 wichtige Punkte
 deren Beachtung Ihnen Ärger erspart

- Sarrasani kommt selbst!
- Der Ehrentitel „Schönste Schau zweier Welten“ ist ehrlich erworben.
- Die Besichtigung „Schönste Schau zweier Welten“ ist ein Erlebnis, den sich Sarrasani bei seinem gewöhnlichen Gastspiel in Mannheim erwirbt und der ihm allein zuzurechnen ist.
- Sarrasani kommt nicht so bald wieder nach Mannheim.
- Nur ganz wenige Tage
- Was bietet die Tierschau?
- Der ganze Sarrasani ist in Mannheim.
- Besorgen Sie Ihre Karten im Vorverkauf.
- Die Beweise der Urgebung von Mannheim im westlichen Umkreis haben Gelegenheit, Sarrasani Vorstellungen in Mannheim besuchen zu begehren und sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, da Sarrasani in den nächsten Jahren solche länger Ausdauer nicht wiederkehren kann, da Sarrasani sich wiederholt, inwieweit, Extravaganzen ausführen und noch viel weitere Vorführungen vornehmen wird. Man erkundigt sich bei dem zuständigen Stellenverwalter, Straßenverwalter, Post, Zeitungverlag.

Alle Lungen sind aus Berlin

AUF ZU SARRASANI!
 Nur kurze Zeit im geheizten Winterbau.

Zeige durch eine Anzeige an,
 was Du zu verkaufen hast

Besuchen Sie die große
Gemälde-Verkaufsausstellung
 Werke Münchner Künstler
 u. a. Originalen von Defregger,
 Grüttner, Zumbusch, Heffner,
 Kurbacher, Eberle, Ebert,
 Berges, Kaiser, Petersen, Holz,
 Diemer, Gerlitt, O' Lynch
 u. a. mehr. Kollektionsausstel-
 lung Prof. Julius Seiler

vom 15. bis einschli. 23. 12. 29, im Casino, Mannheim, H. 1

Geöffnet tägl. von 10-7 Uhr
 Eintritt 20., Schüler in
 Begleitung der Eltern oder
 Lehrer frei. Die Bilder
 werden zu niedrigsten
 Preisen u. unter günstig-
 sten Bedingungen der
 wirtschaftlichen Lage ent-
 sprechend abgegeben.

F. Göhring
 Gebrüder Paradeplatz in Baden-Loch
 1522 Göhring, Baden-Loch

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bruckmann-Bestecke
 in echt Silber und in erster Ver-
 silberungs-Qualität, 90 Gramm

Hch. Kinna, F 1, 7a
 Feinste Tafelbutter Pfd. M 2.-
 Emmentaler 1/4 Pfd. 45 u. 35 Pfg.
 Feinst. Heringsalat 1/4 Pfd. 30 Pfg.
 Fleischsalat 1/4 Pfd. 35 Pfg.
 Eier-Maccaroni } Pfd. 58 Pfg.
 Nudeln }
 Alter Malaga 1/4, Flasche M 1.50

Für die selbst-
 bestellte
HAUSMUSIK
 6151 ein
PIANO
 Kauf oder Miete,
 neu und gepolst.
HECKEL
 Pianolager
 C 3, 10, Kunststr.

Ueber die Festtage
 angenehmer Aufenthalt in der
**Frühstücksstube und
 Kaffee Rosengarten**
 Weihnachtsfeier am 24. Dezember für Junggesellen
 An beiden Feiertagen ab
 morgens 11 Uhr geöffnet
Delikatessenhaus Rosengarten
 Inh. Thomas Lobenwein
 Tel. 38726

Prüfen Sie
 die hervorragende Qualität!
 die unerreichten Preise unserer
Tafel-Bestecke
 100 Gramm Silberauflage
 Modernes schweres Muster
 36 Teile von Mk. 47.- an.
 Teilungsgaranturen und Marken
 in 20 verschiedenen Mustern.
Silberwaren-D 3, 10
 Vertriebs-Ges. G. m. b. H.
 Spezialhaus für Bestecke

Geld sparen! durch Einkauf unserer
 anerkannt guten
Spezial-Herrenschuh-Fabrikate
 zu beispiellos niedrig. Original-Fabrikpreisen
 bis nicht
 von Mk. **8.90** über **Mk. 12.50**
 Garantie für solide Qualitätsware
 Wir laden Sie zu zwangloser Besichtigung
 ohne Kaufzwang freundlichst ein
Verkaufsstelle u. Fabrikniederlage Mannheim, Q1, 12
 Nähe Markt- und Paradeplatz 1396

Eine dankbare Festfreude
 ist Ihnen gewiß, wenn Sie ein
Mantel, 5306
Skunks, Fuchs,
Besatzkragen
 als Geschenk geben.
 Reparaturen und Umarbeitungen
 Auswahl, niedere Preise, Zahlungen!
Pelzhaus Siegel, F 4, 3
 Waren werden bei Anzahlung zurückgelegt

